



Statistik der Militärversicherung 2010

Statistik der Militärversicherung 2010

Statistik der Militärversicherung 2010

Suva

Militärversicherung
Postfach 8715, 3001 Bern

Für Bestellungen und Auskünfte

Tel. 031 387 35 51
E-Mail anita.schmid@suva.ch
Internet www.suva.ch/waswo

Weitere Informationen zur Militärversicherung:
www.suva.ch/militaerversicherung

Bestellnummer

4514.d(10)

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|--|----|
| | Einleitung | 5 |
| 1 | Gegenstand der Militärversicherung | 7 |
| 2 | Versicherungsbestand | 9 |
| 3 | Fälle und Kosten | 11 |
| 4 | Eingliederungsmassnahmen | 15 |
| 5 | Renten | 17 |
| 6 | Prävention | 21 |
| | Abkürzungen und Zeichenerklärungen | 25 |
| | Anhang 1: Versicherungsbestand | 27 |
| | Anhang 2: Fälle und Kosten | 31 |
| | Anhang 3: Renten | 45 |
| | Anhang 4: Prävention | 51 |
| | Anhang 5: Todesfälle und Ölvergiftungsereignisse | 59 |

Einleitung

Die Militärversicherung (MV) ist ein Teil der sozialen Sicherheit der Schweiz. Der erste Verfassungsartikel zur MV datiert aus dem Jahr 1874. Heute sind die Aufgaben und Leistungen der MV im Bundesgesetz über die Militärversicherung (MVG) und in der Verordnung über die Militärversicherung (MVV) definiert. Die Suva führt die MV seit Juli 2005 im Auftrag des Bundes und mit gesonderter Rechnung.

Auf Grund ihres Status als eigenständiger Zweig des schweizerischen Sozialversicherungssystems sind die Ergebnisse der MV von öffentlichem Interesse. Die vorliegende Publikation gibt einen umfassenden Überblick über Versicherungsbestand, Fälle und Kosten in der Militärversicherung. Die publizierten Zahlen basieren weitgehend auf dem Informationssystem der Militärversicherung (ISM II). Die Zahlen zu den erbrachten Leistungen unterscheiden sich geringfügig von den im Geschäftsbericht der Suva publizierten Zahlen aus der Finanzbuchhaltung. Eine Ursache ist die Zuordnung von Zahlungen nahe des Jahreswechsels zu unterschiedlichen Beobachtungsperioden. Zum anderen finden sogenannte Sammelrechnungen – das sind Zahlungen z. B. für medizinische Untersuchungen bei Aushebungen oder für Prophylaxeaktionen – keinen Eingang in die Anhangstabellen, da sie keinem einzelnen Fall zugeordnet werden können.

Der Textteil fasst die wichtigsten Ergebnisse zusammen, kommentiert die Entwicklung der letzten fünf Jahre und erleichtert den Zugang zum anschliessenden Tabellenteil. Dieser ist in vier thematische Blöcke unterteilt. In einem kurzen ersten Teil werden die Entwicklung und die Struktur des Versichertenbestandes dargestellt. Die Tabellen 2.1 bis 2.7 bilden die wichtigsten Resultate aus

dem Versicherungsbetrieb ab. Fälle und Kosten sind grundsätzlich nach Fall- und Versichertenkategorie gegliedert. Allerdings werden nicht alle möglichen Gliederungen ausgewiesen. So werden in den Tabellen 2.3 und 2.4 lediglich die Milizangehörigen der Armee und die beruflich Versicherten (inkl. Zeitmilitär) separat aufgeführt. Auf Grund der geringeren quantitativen Bedeutung werden alle übrigen Versichertenkategorien in den erwähnten Tabellen zusammengefasst. Exemplarischen Charakter haben auch die Tabellen 2.5 (Kostenabwicklung) und 2.7 (Kostenverteilung): Sie sind nur für das Total gegeben; weitere Aufgliederungen können bei Bedarf bereitgestellt werden.

Zahlen zum kostenmässig dominierenden Rentenbestand sind in den Tabellen 3.1 bis 3.9 aufgeführt. In den Tabellen 4.1 bis 4.3 sind die neu registrierten ordentlichen Fälle sowie die laufenden Heil- und Taggeldkosten gegliedert nach Krankheits- bzw. Unfall Diagnosen und nach Unfallursachen dargestellt. Diese Zahlen können Ansatzpunkte für die Prävention liefern.

1 Gegenstand der Militärversicherung

Die Militärversicherung versichert Personen, welche im Rahmen von Sicherheits- und Friedensdiensten des Bundes Einsätze leisten. Zur Hauptsache sind dies Milizangehörige von Armee, Zivildienst und Zivilschutz. Auch Teilnehmende an friedenserhaltenden Aktionen des Bundes und Angehörige des Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe (SKH) sind versichert. Des Weiteren gehören beruflich Versicherte (Berufsmilitär, Zeitmilitär, Zivilschutzinstructoren des Bundes, uniformiertes Personal der Militärischen Sicherheit usw.) zum Versichertenbestand. Schliesslich können Berufsmilitär nach ihrer Pensionierung die prämiempflichtige obligatorische Krankenversicherung bei der MV abschliessen bzw. weiterführen.

Gegenstand der Militärversicherung sind alle Schädigungen der körperlichen, geistigen oder psychischen Gesundheit des Versicherten, die während der Dienste und Einsätze auftreten, unabhängig davon, ob die Schäden durch Unfall, Krankheit, Suizidversuch oder Suizid hervorgerufen sind. Auf Grund ihrer Natur als Versicherungs- und Haftungssystem des Bundes unterscheidet sich die Militärversicherung wesentlich von den Versicherungen gemäss KVG oder UVG. Sie übernimmt im Falle von Gesundheitsschädigungen die Kosten ohne einschränkende Bedingungen. Die Leistungen der Militärversicherungen sind auch zum Teil höher als bei anderen Sozialversicherungen, da sie am Haftpflichtrecht orientiert sind. Im Gegenzug hat ein Versicherter nur Ansprüche nach MVG und keine weitergehenden Haftpflichtansprüche gegenüber dem Bund oder Angehörigen der Armee.

Weiter erbringt die Militärversicherung Leistungen im Zusammenhang mit medizinischen Untersuchungen zur Abklärung der Einsatzfähigkeit und vorbeugenden Massnahmen. In den Tabellen und im Kommentar wird im Folgenden zwischen Unfällen und Krankheitsfällen unterschieden. Fälle und Kosten im Zusammenhang mit den oben erwähnten medizinischen Untersuchungen und Präventionsmassnahmen werden unter den Krankheitsfällen, Suizide und Suizidversuche unter den Unfällen subsumiert.

Die Leistungsarten der Militärversicherung werden im Bundesgesetz über die Militärversicherung (MVG) detailliert umschrieben. Im Wesentlichen können diese in drei Kategorien zusammengefasst werden: Behandlungskosten, kurzfristige Barleistungen sowie Rentenleistungen. Zu den Behandlungskosten werden neben den eigentlichen Kosten für die Heilbehandlung auch die Kosten für Hilfsmittel sowie Bergungs- und Rettungskosten gezählt. Da die Kosten für die Heilbehandlung den überwiegenden Teil dieser Kostenart ausmachen (vgl. Tabelle 2.6), wird im Folgenden nur noch von den Heilkosten gesprochen. Unter den kurzfristigen Barleistungen machen die Taggeldkosten über 90 Prozent aus; wenn in der Folge von Taggeld die Rede ist, so sind darin sämtliche kurzfristigen Barleistungen inbegriffen. Schliesslich definiert das MVG die Kriterien für die Ausrichtung von Invaliden- und Hinterlassenenrenten sowie von Integritätsschadenrenten. Bei den in der Statistik der Militärversicherung ausgewiesenen Rentenleistungen handelt es sich um die Summe der monatlich ausbezahlten Rentenraten. Die Renten der Militärversicherung werden jeweils gleichzeitig mit den AHV-/IV-Renten an die Lohnbeziehungsweise Preisentwicklung angepasst.

2 Versichertenbestand

Im Jahr 2009 waren Milizangehörige während rund 7,4 Millionen Tagen im Einsatz und somit während dieser Zeit gegen Gesundheitsschädigungen gemäss MVG versichert (vgl. Tabelle 1.2). Knapp 90 Prozent dieser Tage wurden durch Angehörige der Armee geleistet. Die restlichen Einsätze wurden im Rahmen des Zivildienstes, der Friedensförderung oder für das SKH geleistet.

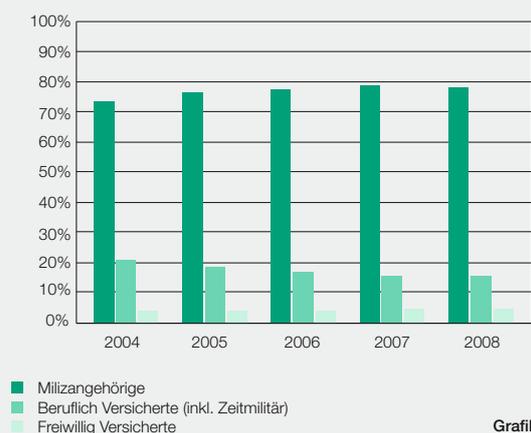
Für 3989 beruflich Versicherte (inklusive Zeitmilitär) war die Militärversicherung im Jahr 2009 sowohl Kranken- als auch Unfallversicherung. Dieses Kollektiv lässt sich nicht direkt mit den versicherten Milizangehörigen vergleichen, da die beruflich Versicherten auch ausserhalb des Dienstes bzw. der Arbeitszeit militärversichert sind. Das Krankheitsrisiko ist deshalb anteilmässig gewichtiger als bei den versicherten Milizangehörigen. Einen vergleichbaren Status besitzen die knapp 1300 freiwillig Versicherten. Angehörige dieser beiden Versichertenkategorien sind auch die einzigen, die Prämien bezahlen; insgesamt knapp 18 Millionen Franken im Jahr 2009.

Damit die Kollektive der Milizangehörigen einerseits und der beruflich sowie freiwillig Versicherten andererseits zumindest in Bezug auf ihre quantitative Bedeutung für

die Militärversicherung einigermaßen verglichen werden können, wurden für die beruflich und die freiwillig Versicherten die versicherten Tage berechnet. Da die Personalbestände per Ende Jahr vorliegen, wurden die Mittelwerte der Anzahl Personen des Statistikjahres und des Vorjahres mit 365 multipliziert, um zur Zahl der versicherten Tage in einem Statistikjahr zu gelangen.

Die Dienstage der Milizangehörigen machen rund 80 Prozent sämtlicher versicherten Tage aus. Als Folge einer einmaligen Modusänderung lag dieser Anteil im Jahr 2004 bei unter 75 Prozent (vgl. Grafik 1). In jenem Jahr wurde ausnahmsweise eine Rekrutenschule (rund 700 000 Dienstage) weniger geführt. Die Auflösung bzw. teilweise Überführung des Festungswachtkorps in die militärische Sicherheit hat 2005 zu einem Rückgang bei den beruflich Versicherten geführt.

Anteil der versicherten Tage nach Versichertenkategorie, 2004 bis 2008



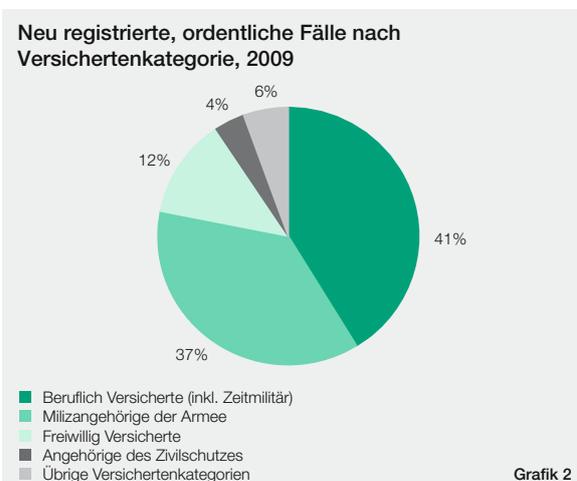
Grafik 1

Von 2004 bis 2008 waren im Durchschnitt jährlich rund 8,8 Millionen Tage versichert.

3 Fälle und Kosten

Im Jahr 2009 wurden 36 130 neue Fälle registriert (vgl. Tabelle 2.2). 21 593 davon waren so genannte Bagatellfälle von Milizangehörigen (von Armee, Zivilschutz oder Zivildienst), bei denen nachdienstlich keine medizinische Behandlung mehr notwendig war. Dabei handelt es sich zwar um die Mehrheit aller Fälle (rund 60 Prozent); sie verursachen aber lediglich gut vier Prozent aller Kosten (8,5 Millionen Franken Heilkosten). Taggeld- oder Rentenkosten können Bagatellfälle definitionsgemäss keine aufweisen. Aus diesem Grund wird die Zahl der Bagatellfälle im Anhang nur in den Tabellen 2.2 und 2.3 ausgewiesen; die Kosten dieser Fallkategorie werden – ausser in den Tabellen 2.7 und 4.1 bis 4.3 – überall berücksichtigt.

Knapp 80 Prozent der 14 537 neu registrierten ordentlichen Fälle betreffen beruflich Versicherte oder Milizangehörige der Armee (Grafik 2). Danach folgen die freiwillig Versicherten und die Zivilschutzdienstleistenden mit zwölf resp. vier Prozent der neu registrierten ordentlichen Fälle. Aus allen übrigen Versichertenkategorien stammen noch rund sechs Prozent der Fälle.



Knapp 80 Prozent der 14 537 neu registrierten ordentlichen Fälle des Jahres 2009 haben beruflich Versicherte oder Milizangehörige der Armee betroffen.

Bei den beruflich und freiwillig Versicherten, denen die Militärversicherung die obligatorische Krankenversicherung ersetzt, handelt es sich bei fast 85 Prozent der neu registrierten Fälle um Krankheitsfälle. Anders bei Milizangehörigen von Armee und Zivilschutz: Hier machen die Krankheitsfälle lediglich knapp die Hälfte der Fälle aus. Bei den Zivildienstleistenden beträgt der entsprechende Anteil rund 65 Prozent.

Beinahe 60 Prozent der laufenden Kosten von rund 201 Millionen Franken im Jahr 2009 wurde für Rentenleistungen aufgewendet (Tabellen 2.2 und 2.4). Heilkosten (27,5 Prozent) und Taggelder (13,8 Prozent) sind vergleichsweise weniger gewichtige Ausgabenposten. Der – im Vergleich beispielsweise mit den UVG-Statistiken – sehr hohe Anteil der Rentenleistungen lässt sich wie folgt erklären: Die Militärversicherung weist im Verhältnis zum aktuell versicherten Bestand eine grosse Zahl von laufenden Renten auf. Da die Renten in der Militärversicherung nur zu einem kleinen Teil kapitalisiert werden, finden die Rentenraten sämtlicher laufenden Renten jedes Jahr Eingang in die Statistik. Dies führt dazu, dass die – hauptsächlich durch den aktuellen, reduzierten Versichertenbestand verursachten – Heil- und Taggeldkosten weniger stark ins Gewicht fallen.

Über 90 Prozent aller Leistungen werden für Fälle von Milizangehörigen der Armee und beruflich Versicherten erbracht. Von den übrigen Versichertenkategorien fallen vor allem die Rentenkosten für Angehörige des Zivilschutzes und von ehemals Jugend und Sport (J+S)-Versicherten ins Gewicht.

Die Versicherungsleistungen werden vor Abzug der Regresseinnahmen ausgewiesen. Die Regresseinnahmen resultieren aus Rückgriffen auf Haftpflichtige bzw. deren Haftpflichtversicherungen; der grösste Teil davon stammt aus Verkehrsunfällen. Im Jahr 2009 hat die Militärversicherung Regresseinnahmen von rund 1,9 Millionen Franken verzeichnet.

Entwicklung der Fallzahlen

Wie aus den Tabellen 2.3 im Anhang ersichtlich, sind in den Jahren 2001 bis 2007 bei praktisch sämtlichen Fallarten rückläufige Zahlen zu beobachten. In den letzten beiden Beobachtungsjahren ist hingegen ein leichter Anstieg der Fallzahlen feststellbar. Auf Grund der Grösse des versicherten Kollektivs ist die Interpretation von Veränderungsraten über einzelne Jahre jedoch nicht sinnvoll. Aufschlussreicher ist die Betrachtung einer längeren Periode. So hat die Zahl der anerkannten ordentlichen Fälle zwischen 2005 und 2009 um 6,6 Prozent auf 13 045 Fälle abgenommen.

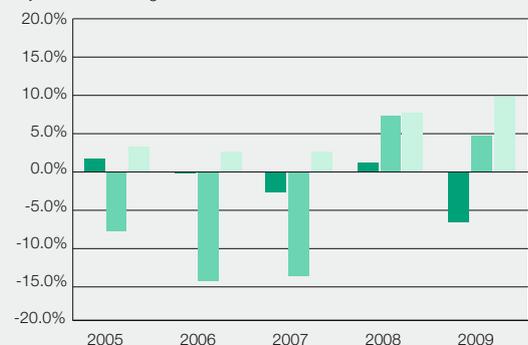
Bei den Milizangehörigen der Armee sind die Fallzahlen über die letzten fünf Jahre weitgehend stabil geblieben; anders bei den beruflich Versicherten: Hier sind sie – wohl in erster Linie auf Grund der Bestandesreduktion – um rund 17 Prozent zurückgegangen. Bei den übrigen Versichertenkategorien sorgt die zunehmende Zahl von freiwillig Versicherten für steigende Fallzahlen (+24,1 Prozent seit 2005).

Die Zahl der Fälle mit Taggeld hat sich zwischen 2005 und 2008 insgesamt kaum verändert. Allerdings haben sich Verschiebungen innerhalb der einzelnen Versichertenkategorien ergeben: Während die Zahl der Fälle mit Taggeld bei den beruflich Versicherten markant abgenommen hat (-14,2 Prozent), ist sie bei den Milizangehörigen der Armee moderat (+4,4 Prozent) und bei den übrigen Versichertenkategorien (+15,7 Prozent) deutlich angestiegen.

Die Zahl der Todesfälle, für die die Militärversicherung haftet, ist seit 2005 stabil bei durchschnittlich 35 Fällen pro Jahr. Diese Zahl hat allerdings wenig mit dem Unfall- oder Krankheitsgeschehen im aktuell versicherten Kollektiv zu tun. Der grösste Teil dieser Fälle betrifft Milizangehörige der Armee oder ehemalige beruflich Versicherte, die lange nach der Dienstzeit bzw. nach der Pensionierung an einer Gesundheitsschädigung verstorben sind, die sie sich im Dienst bzw. während der versicherten Zeit zugezogen haben.

Anerkannte ordentliche Fälle nach Versichertenkategorie, 2005 bis 2009

Vorjahresveränderung in %



■ Milizangehörige
■ Beruflich Versicherte (inkl. Zeitmilitär)
■ Freiwillig Versicherte

Grafik 3

Die Zunahme der Zahl der anerkannten ordentlichen Fälle bei den übrigen Versichertenkategorien geht praktisch ausschliesslich auf das Konto der freiwillig Versicherten.

Im Durchschnitt der letzten fünf Beobachtungsjahre hat die Militärversicherung für jährlich acht Todesfälle von Milizangehörigen während der Dienstzeit die Haftung übernommen (Tabelle 5.1). Darin inbegriffen sind die Todesopfer der beiden schweren Unfallereignisse im Jungfraugebiet (2007) und in der Kander (2008). Im Kollektiv

der beruflich Versicherten (inkl. Zeitmilitär) waren während der gleichen Periode durchschnittlich fünf Todesfälle pro Jahr zu verzeichnen (Tabelle 5.2). Während bei den Milizangehörigen die Todesfälle mehrheitlich durch Unfälle verursacht werden, sind die Todesfälle bei den beruflich Versicherten hauptsächlich auf Krankheiten zurückzuführen.

Kostenentwicklung

Im Jahr 2009 hat die MV Versicherungsleistungen im Umfang von rund 201 Millionen Franken ausgerichtet. Im Vergleich zum Jahr 2005 entspricht dies einem Rückgang von 4,8 Prozent (-10,2 Millionen Franken). Verantwortlich für diese Entwicklung sind die Rentenkosten. Diese sind – vor allem auf Grund der Altersstruktur des Rentnerbestandes (vgl. Abschnitt 6) – seit geraumer Zeit rückläufig. Zwischen 2005 und 2009 sind sie um 10,9 Prozent auf 118,3 Millionen Franken gesunken. Während die Heilkosten in dieser Periode um 9,9 Prozent (auf 55,3 Millionen Franken) angestiegen sind, konnte bei den Taggeldern ein Rückgang von 1,4 Prozent (auf 27,8 Millionen Franken) verzeichnet werden. Eine Aufgliederung der Heilkosten nach diversen Gruppen von Leistungserbringern und die Unterteilung von Taggeld und übrigen kurzfristigen Barleistungen sowie der Renten nach Leistungsarten ist in Tabelle 2.6 dargestellt.

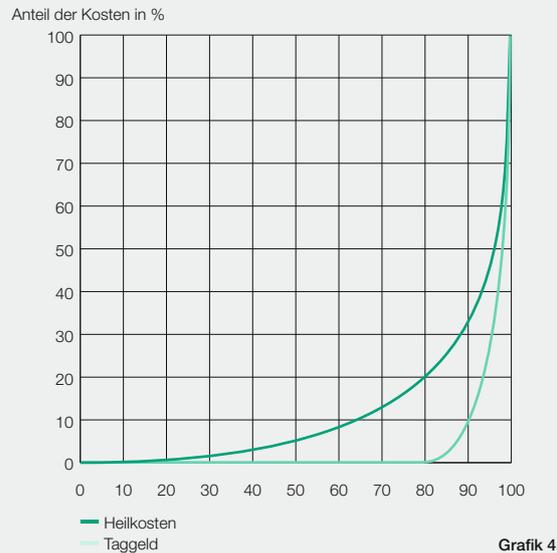
Die in Tabelle 2.5.1 dargestellte Kostenabwicklung zeigt, dass es vor allem die alten (Renten-) Fälle sind, die den grössten Teil der Kosten ausmachen. Die Fälle der jüngsten fünf Registrierungsjahre haben 2009 ein Drittel der laufenden Kosten verursacht. Zwei Drittel der Kosten gehen auf das Konto von Fällen, die vor 2005 registriert worden sind. Bei den Rentenleistungen sind es gar über 97 Prozent, die für ältere Fälle aufgewendet werden.

Die starken Auswirkungen der Kostenlatenz in der Militärversicherung können am Beispiel der 92 Angehörigen der Armee aufgezeigt werden, welche während der Aktivdienstzeit im Jahr 1940 auf Grund einer Verwechslung von Maschinengewehr-Kühlöl mit Speiseöl von einer Triorthokresylphosphat-Vergiftung betroffen waren. Im Jahr 2009 wurden für acht dieser Fälle noch insgesamt knapp 220 000 Franken aufgewendet (vgl. Tabelle 5.3). Zur Hauptsache hat es sich dabei um Rentenleistungen an Invalide und Hinterlassene gehandelt. Die Summe aller Aufwendungen für diese Ölvergiftungsfälle von Beginn an bis ins Jahr 2009 beträgt nominal rund 45 Millionen Franken. Unter Berücksichtigung der Teuerung entspräche dies zum heutigen Zeitpunkt einer Summe von 91 Millionen Franken.

Verteilung von Heilkosten und Taggeld

Im Jahr 2005 wurden rund 14 000 ordentliche Fälle registriert und anerkannt. Davon haben rund 13 400 Fälle bis Ende 2009 Heilkosten verursacht; in knapp 2800 Fällen wurde zudem die Auszahlung von Taggeld

Kurzfristige Kosten versus Fälle: 2005 anerkannte ordentliche Fälle mit Stand 2009



Für die kostengünstigere Hälfte der Fälle des Jahres 2005 mussten bis Ende 2009 lediglich rund fünf Prozent der insgesamt 28 Millionen Franken Heilkosten und überhaupt keine Taggeldkosten aufgewendet werden.

notwendig (vgl. Tabelle 2.7). Wie Grafik 4 illustriert, verursachen 80 Prozent der Fälle zusammen weniger als 20 Prozent der Heilkosten und keine Taggeldkosten. Die teuersten 10 Prozent der Fälle verursachen dagegen über zwei Drittel der Heilkosten und gut 90 Prozent der Taggeldkosten.

Insgesamt sind bis Ende 2009 für diese rund 14 000 Fälle Heil- und Taggeldkosten von rund 50,6 Millionen Franken aufgelaufen; mit anderen Worten: Für jeden dieser Fälle wurden in den ersten fünf Abwicklungsjahren im Durchschnitt gut 3600 Franken an kurzfristigen Leistungen aufgewendet. Da die Kostenverteilung in der Militärversicherung sehr schief ist, hat der Durchschnittswert eine begrenzte Aussagekraft; die kostengünstigere Hälfte der Fälle weist nämlich lediglich Kosten bis maximal 480 Franken auf.

4 Eingliederungsmassnahmen

Gemäss Art. 33 MVG haben «Invalide oder von einer Invalidität (...) unmittelbar bedrohte Versicherte (...) Anspruch auf Eingliederungsmassnahmen, soweit diese notwendig und geeignet sind, die verbleibende Erwerbsfähigkeit (...) oder die soziale Integration zu erhalten oder zu verbessern ».

Konkret kommt die Militärversicherung – an Stelle der IV – in geeigneten Fällen für die Kosten der sozialen und beruflichen Eingliederung auf. Gleichzeitig kann sie einen dadurch entstehenden vorübergehenden Verdienstaufschlag durch Taggeldzahlungen oder zeitlich begrenzte Rentenleistungen (Umschulungsrenten) entschädigen.

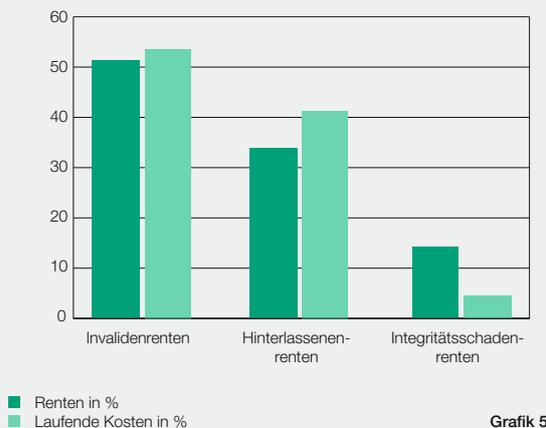
In den Jahren 2005 bis 2009 hat die Militärversicherung jährlich im Durchschnitt knapp vier Millionen Franken für Eingliederungsmassnahmen aufgewendet. Dies sind 1,9 Prozent sämtlicher Versicherungsleistungen.

5 Renten

Im MVG sind im Wesentlichen drei Rentenarten definiert: Invalidenrenten, Integritätsschadenrenten und Hinterlassenenrenten. In Grafik 5 ist die Verteilung der laufenden Renten und Kosten des Jahres 2009 auf die Rentenarten dargestellt. Von den insgesamt 4754 laufenden Renten sind etwas über die Hälfte Invalidenrenten und 34 Prozent Hinterlassenenrenten. Bei den restlichen 14 Prozent handelt es sich um Integritätsschadenrenten und einige wenige andere rentenähnliche Leistungen (vgl. auch Tabelle 3.2).

Die Rentenleistungen werden mit Renten anderer Sozialversicherungen (AHV, IV, UV) koordiniert. Bei jährlich rund 600 laufenden Rentenfällen kürzt die Militärversicherung wegen Überentschädigung ihre Leistungen. Dies hat 2009 zu Minderausgaben von insgesamt etwas weniger als 8 Millionen Franken geführt (Tabelle 3.9).

Laufende Renten und Rentenkosten nach Rentenart, 2009

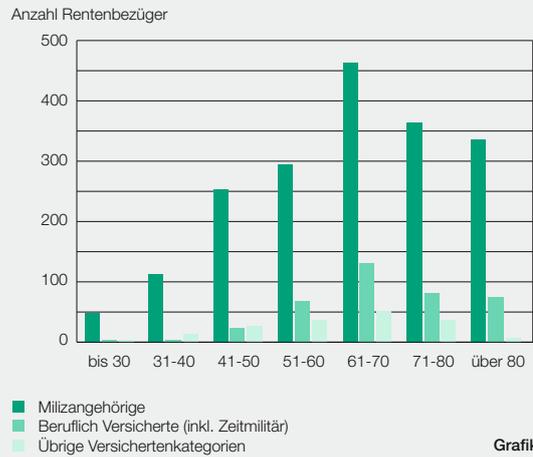


Integritätsschadenrenten und übrige rentenähnliche Leistungen machen rund 14 Prozent der laufenden Rentenfälle aus, bezüglich der Kosten sind diese Rentenarten weniger bedeutend.

Bestand der Invalidenrentenbezüger

Die Invalidenrenten machen mit 63,8 Millionen Franken nach wie vor den wichtigsten Kostenfaktor aus (54 Prozent der Rentenkosten oder 32 Prozent sämtlicher Versicherungsleistungen), auch wenn deren Kosten seit 2005 um über 11 Prozent (8,0 Millionen

Bezüger von Invalidenrenten nach Alter und Versichertenkategorie, 2009



Grafik 6

Mehr als sechzig Prozent der Invalidenrentenbezüger sind über 60 Jahre alt.

Franken) zurückgegangen sind. Die Abnahme der Zahl der laufenden Invalidenrenten und der damit verbundenen Kosten ist hauptsächlich auf die Bestandesstruktur zurückzuführen (vgl. Grafik 6). 37 Prozent der Invalidenrentenbezüger sind über 70 Jahre, rund 17 Prozent gar über 80 Jahre alt. Knapp 80 Prozent dieser Invalidenrentenbezüger sind Milizangehörige der Armee, die ihre Rente auf Grund einer Gesundheitsschädigung zugesprochen erhalten haben, die sie sich während des Militärdienstes vor dreissig, vierzig oder mehr Jahren zugezogen hatten. Die Zahl der Todesfälle von Invalidenrentenbezügern übertrifft deshalb die Anzahl der Neufestsetzungen von Invalidenrenten deutlich. Zudem unterstützt die Militärversicherung mittels verstärktem Case-Management die Versicherten bei der Reintegration ins Erwerbsleben und kann so auch die Zahl der Neufestsetzungen reduzieren.

Neufestsetzungen von Invalidenrenten

In den Jahren 2005 bis 2009 wurden von der Militärversicherung insgesamt 256 Invalidenrenten neu festgesetzt (vgl. Tabelle 3.3). Über ein Viertel dieser Renten betreffen Milizangehörige der Armee im Alter von bis

30 Jahren; ihr durchschnittlicher Invaliditätsgrad beträgt 73 Prozent. Dies ist im Vergleich zum durchschnittlichen Invaliditätsgrad aller neu festgesetzten Invalidenrenten (53 Prozent) ein relativ hoher Wert, der vor allem auf Grund des hohen Anteils von Renten mit einem Invaliditätsgrad von über 90 Prozent in dieser Alterskategorie zu Stande kommt.

Wenn bei den bis 30-jährigen neuen Rentenbezüglern davon ausgegangen werden kann, dass die Dienstzeit, anlässlich derer sie sich die zu einer Rente führende Gesundheitsschädigung zugezogen haben, noch nicht lange zurückliegt, so ist das bei Milizangehörigen der Armee, denen im Alter von über 50 Jahren eine Rente zugesprochen worden ist, kaum der Fall. Noch Jahre nach der Dienstzeit kann das damalige Unfall- oder Krankheitsgeschehen zu (neuen) Rentenkosten führen.

Bei den beruflich Versicherten betrifft der grösste Teil der Rentenfestsetzungen Berufsmilitär im Alter von 51 bis 60 Jahren. Die Altersverteilung der Neufestsetzungen bei den beruflich Versicherten unterscheidet sich stark von derjenigen bei den Milizangehörigen der Armee. Dies ist weitgehend auf die unterschiedliche Altersstruktur der beiden Bestände unter Risiko zurückzuführen.

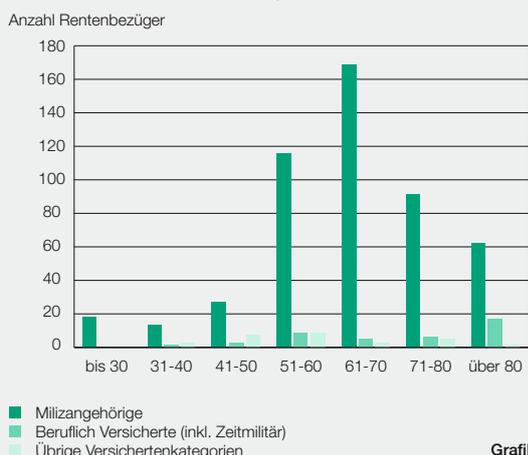
Integritätsschadenrenten

Integritätsschadenrenten werden bei dauernder erheblicher Beeinträchtigung der körperlichen, geistigen oder psychischen Integrität (Unversehrtheit) zugesprochen. Die Höhe des jährlichen Rentenbetrages ergibt sich aus dem Prozentsatz des Integritätsschadens, dem Jahresrentensatz (seit 1. Januar 2009: 20 940 Franken) und dem Prozentsatz der Bundeshaftung. Diese grundsätzlich auf unbestimmte Zeit gewährten Renten werden in den meisten Fällen kapitalisiert und ausgekauft. Dass der laufende Bestand (572 Integritätsschadenrenten) die Zahl der Neufestsetzungen (81 im Jahr 2009) trotzdem um den Faktor sieben übersteigt, liegt an den über 400 nach altem Recht laufenden Integritätsschadenrenten mit Besitzstand, bei denen sich ein Auskauf nicht lohnen würde.

Mit knapp 5 Millionen Franken machen die Integritätsschadenrenten bzw. deren Auskäufe lediglich rund 4 Prozent der laufenden Rentenkosten aus. Grafik 7 zeigt die Verteilung der laufenden Integritätsschadenrenten des Jahres 2009 auf die Altersklassen und Versichertenkategorien.

In der Anhangstabelle 3.5 sind die neu festgesetzten Integritätsschadenrenten der Jahre 2005 bis 2009 nach der Höhe des Integritätsschadens und dem Alter der Rentenbezüglern aufgegliedert. Im Durchschnitt beträgt die Höhe des Integritätsschadens bei neuen Renten neun Prozent. Dabei sind in den Altersklassen kaum nennenswerte Unterschiede auszumachen.

Bezüger von Integritätsschadenrenten nach Alter und Versichertenkategorie, 2009

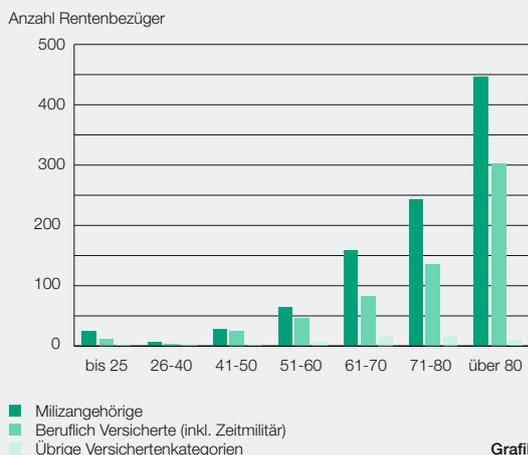


Beim grössten Teil der Integritätsschadenrenten, die an über 50-Jährige ausbezahlt werden, handelt es sich um solche nach altem Recht (MVG 49) mit Besitzstandswahrung. Ein allfälliger Auskauf würde sich für die Versicherten nicht lohnen.

Bestand der Hinterlassenenrentenbezüglern

Für Hinterlassenenrenten hat die MV im Jahr 2009 rund 49 Millionen Franken aufgewendet. Das sind 42 Prozent der Rentenkosten oder knapp 25 Prozent sämtlicher Versicherungsleistungen. Der Rückgang der Rentenkosten für Hinterlassene seit 2005 (-8,8 Prozent oder -4,8 Millionen Franken) ist vergleichbar mit der Entwicklung der Invalidenrentenkosten. Auch hier liegt der Grund für

Bezüger von Hinterlassenenrenten nach Alter und Versichertenkategorie, 2009



Bei den unter 26-jährigen Rentenbezüglern handelt es sich praktisch ausschliesslich um Waisen, deren Renten mit der Vollendung des 18. oder bei länger dauernder Ausbildung spätestens mit der Vollendung des 25. Altersjahres auslaufen.

die Abnahme in der Altersstruktur des Rentenbestandes (Grafik 8): Über 70 Prozent der (vorwiegend weiblichen) Rentenbezüglern sind über 70 Jahre alt. Bei den unter 26-jährigen Rentenbezüglern handelt es sich vorwiegend um Bezüglern von Waisenrenten, deren Rentenanspruch spätestens mit der Vollendung des 25. Altersjahres erlischt. Da auch bei den Hinterlassenenrenten die Zahl

der Neufestsetzungen weiterhin kleiner bleiben dürfte als die Zahl der Abgänge, ist mit einer weiteren Reduktion des Bestandes zu rechnen.

Zugang von Hinterlassenenrenten

Während der letzten fünf Jahre wurden 152 neue Hinterlassenenrenten festgesetzt (Tabelle 3.7). Bei 54 Prozent der neuen Rentenbezüger handelte es sich um Hinterbliebene von Milizangehörigen der Armee, bei 38 Prozent um solche von beruflich Versicherten. Rund zwei Drittel der neuen Rentenbezüger waren zum Zeitpunkt der Rentenfestsetzung über 60-jährig. Da die meisten neuen Hinterlassenenrenten auf Grund von Todesfällen von Invalidenrentenbezügern der Militärversicherung festgesetzt wurden, erstaunt diese Altersverteilung nicht. Die Zahl der Todesfälle während der Dienstzeit, für die die Militärversicherung haftet, ist daher wesentlich tiefer als die Zahl der neu festgesetzten Hinterlassenenrenten (vgl. Tabellen 3.1 und 5.1 bzw. 5.2).

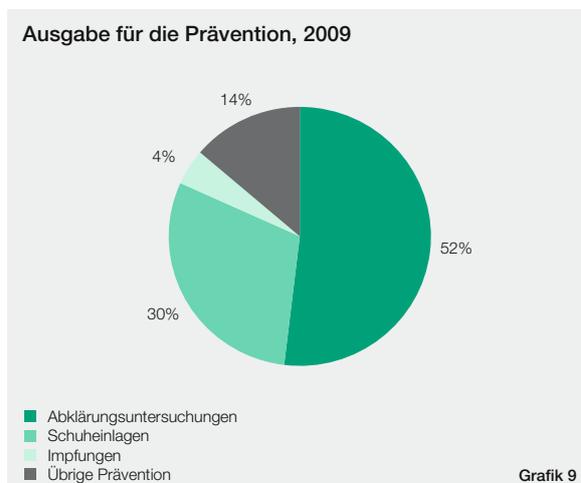
Eine Hinterlassenenrente steht den Hinterbliebenen eines Verstorbenen grundsätzlich dann zu, wenn eine in der Dienstzeit erlittene Gesundheitsschädigung zum Tod geführt hat. Ist der Tod keine Folge der versicherten Gesundheitsschädigung, kann die Militärversicherung so genannte Reversionsrenten ausrichten, wenn der Versicherte zum Zeitpunkt des Todes seit fünf Jahren eine mindestens 40-prozentige Invalidenrente der Militärversicherung bezogen hat und wegen der Invalidität des Verstorbenen die übrigen Vorsorgeleistungen fehlen oder erheblich vermindert sind. In den Jahren 2005 bis 2009 waren 46 Prozent der neu festgesetzten Hinterlassenenrenten Reversionsrenten. Es ist unter anderem diese spezielle Art der Hinterlassenenrente, die dazu führt, dass die Zahl der in einem Jahr festgesetzten Hinterlassenenrenten deutlich höher sein kann als die Zahl der im gleichen Jahr durch die Militärversicherung anerkannten Todesfälle (vgl. Tabelle 2.3). Eine Reversionsrente setzt einen Todesfall voraus, für den die Militärversicherung nicht haftet.

6 Prävention

Der Präventionsauftrag der Militärversicherung ist in den Artikeln 62 und 63 MVG umschrieben. Er umfasst die Verpflichtung zu Leistungen für medizinische Untersuchungen und vorbeugende Massnahmen sowie die Anforderung zur Zusammenarbeit mit Organen von Armee und Zivilschutz, die sich mit der Verhütung von Gesundheitsschädigungen befassen. Zudem beteiligt sich die Militärversicherung finanziell an allgemeinen Aufklärungsaktionen verschiedener Präventionsorgane.

Medizinische Untersuchungen und vorbeugende Massnahmen

Auf der Grundlage von Artikel 63 MVG kann die Militärversicherung – sofern der Gesundheitszustand von Stellungspflichtigen dies als gerechtfertigt erscheinen lässt – die Kosten medizinischer Untersuchungen vor der Aushebung übernehmen. Auch bei anderen Versichertenkategorien kann sie für medizinische Untersuchungskosten zur Abklärung der Einsatzbereitschaft aufkommen. Zudem gehören auch vorbeugende Massnahmen, wie Schuheinlagen, Impfungen, Refraktionsbestimmungen (Messungen der Sehschärfe) und Gehörschutz zum Präventionsauftrag (vgl. Grafik 9). Eine weitere Massnahme zur Gesundheitsförderung sind Anleitungen, die zu rückenfreundlichem Verhalten (richtiges Heben und Tragen etc.) führen sollen. Solche Schulungen werden den Rekruten seit 2007 auf einigen Waffenplätzen angeboten und von der Militärversicherung finanziert.



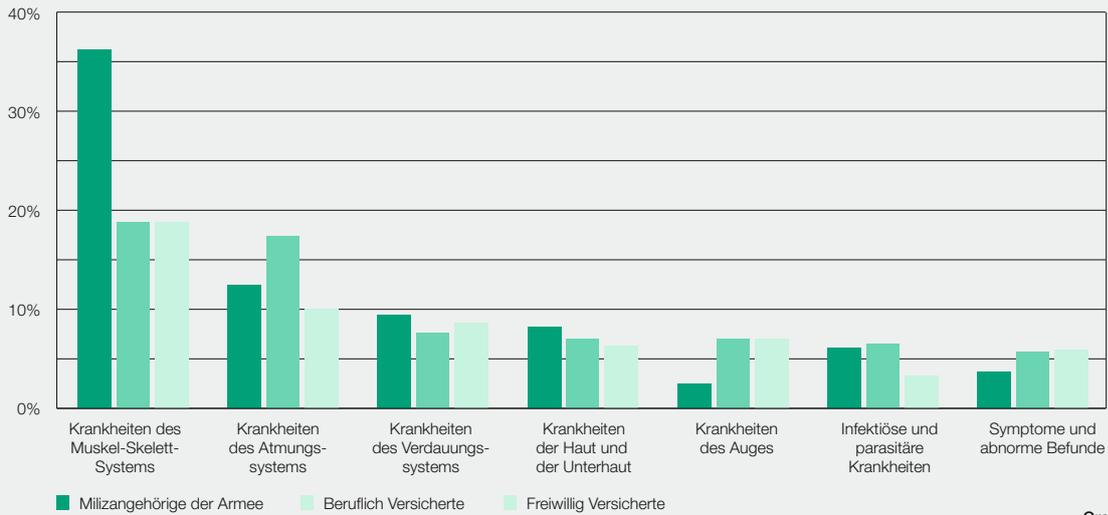
Die Militärversicherung hat im Jahr 2009 knapp 2,0 Millionen Franken für vorbeugende medizinische Untersuchungen und sonstige Präventionsmassnahmen ausgegeben.

Im Jahr 2009 wurden für präventive Massnahmen insgesamt rund 1,97 Millionen Franken aufgewendet. Davon ist etwas über eine Million Franken ordentlichen oder Bagatellfällen zugeordnet worden und hat als Teil der Heilkosten auch Eingang in sämtliche diesbezüglichen Auswertungen dieser Publikation gefunden. Die restlichen Kosten sind über so genannte Sammelrechnungen abgewickelt worden; dies war vor allem bei allgemeinen Untersuchungen in den Aushebungszentren der Fall. Diese nicht an Fälle gekoppelten Kosten werden in den Tabellen dieser Publikation nicht ausgewiesen.

Statistiken für die Krankheits- und Unfallprophylaxe

Die Militärversicherung unterstützt die Gremien von Armee und Zivilschutz, die sich um Krankheits- und Unfallprophylaxe bemühen vor allem mit der Bereitstellung von Datengrundlagen zum Krankheits- und Unfallgeschehen. Aus diesem Grund werden sämtliche ordentlichen Fälle nach der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) codiert. Die genannte Klassifikation erlaubt auch eine Codierung der Unfallursachen. Diese wird zentral auf Grund des von den Sachbearbeitern auf den Agenturen erfassten Unfallherganges vorgenommen. Die Auswertungen zu diesen statistischen Merkmalen sind in den Tabellen 4.1 bis 4.3 für den gesamten Versicherungsbestand beispielhaft dargestellt. Auswertungen für bestimmte Versichertenkategorien können auf Anfrage bereitgestellt werden.

Krankheitsfälle nach ausgewählten Versichertenkategorien und Diagnosegruppen, 2009



Grafik 10

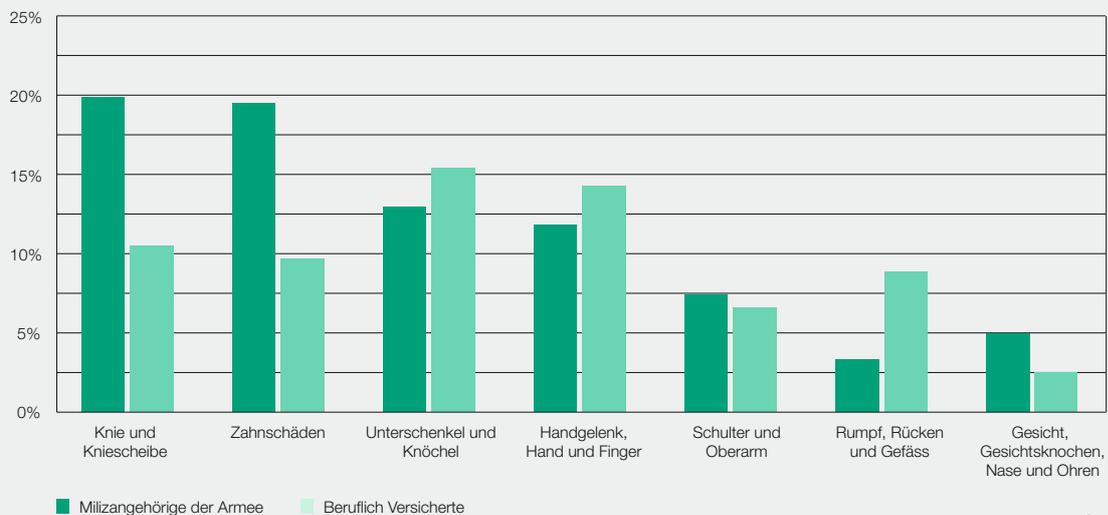
Die beruflich und speziell die freiwillig Versicherten sind im Durchschnitt deutlich älter als die Milizangehörigen der Armee. Entsprechend häufiger sind stark altersabhängige Diagnosen (z. B. Krankheiten des Auges).

Krankheitsdiagnosen

Nach wie vor werden Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems am häufigsten diagnostiziert; deren Anteil beträgt durchschnittlich knapp 24 Prozent (vgl. Tab. 4.1.1). Überdurchschnittlich häufig (38 Prozent der Fälle im Jahr 2009) wurde diese Diagnose bei Milizangehörigen der Armee gestellt (Grafik 10). Die unterschiedliche Verteilung der Diagnosen innerhalb der einzelnen Versichertenkategorien rührt hauptsächlich daher, dass beruflich und freiwillig Versicherte dauernd bei der Militärversicherung gegen Krankheit versichert sind, während dies für Milizangehörige nur für die Zeit des Dienstes gilt. Die übrigen Versichertenkategorien werden in Grafik 10 nicht aufgeführt, da auf sie insgesamt lediglich knapp neun Prozent der ordentlichen Krankheitsfälle zurückgehen.

In Tabelle 4.1.2 sind die laufenden Heilkosten und Tag-gelder nach Krankheitsdiagnosegruppen gegliedert. Um Fallkosten zu berechnen, dürfen Fälle und laufende Kosten nicht direkt in Beziehung gesetzt werden, da bei den laufenden Kosten eines Jahres immer auch Kosten von Fällen aus Vorjahren enthalten sind. Immerhin lassen sich aber überdurchschnittlich teure (u. a. Krankheiten des Kreislaufsystems, psychische und Verhaltensstörungen) und weniger kostenträchtige (u. a. Krankheiten des Atmungssystems und der Haut) Fallgruppen identifizieren.

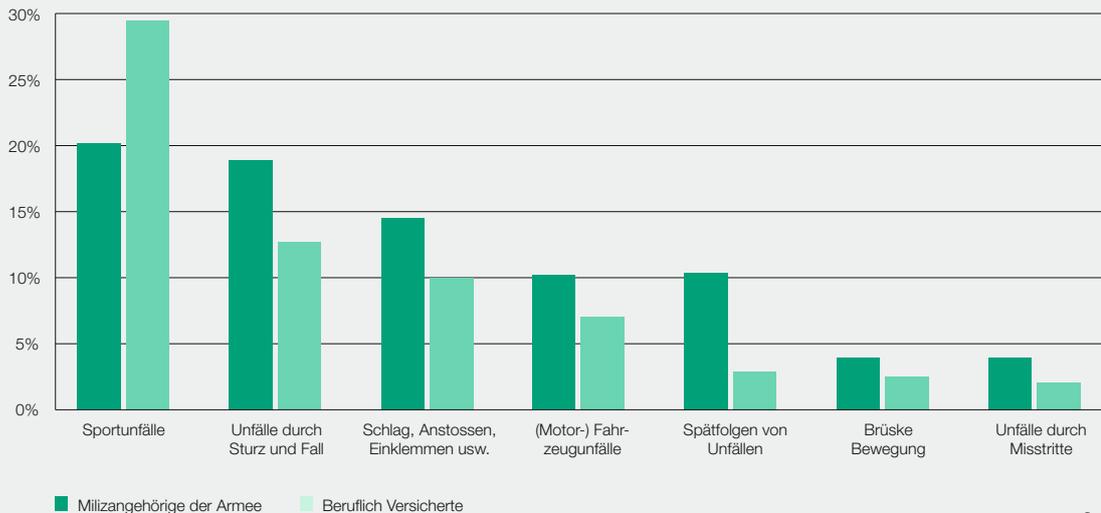
Unfälle nach ausgewählten Versichertenkategorien und verletzten Körperteilen, 2009



Grafik 11

Knieverletzungen und Zahnschäden (vor allem Zahnfrakturen und -luxationen) sind die grössten Gruppen von Unfallverletzungen bei den Milizangehörigen der Armee.

Unfälle nach ausgewählten Versichertenkategorien und Ursachengruppen, 2009



Grafik 12

Da bei den beruflich Versicherten auch die Freizeitunfälle durch die Militärversicherung gedeckt sind, ist bei ihnen der Anteil der Sportunfälle vergleichsweise hoch.

Unfallverletzungen

Die anerkannten ordentlichen Unfälle werden nach verletztem Körperteil und Art der Verletzung ausgewiesen. Diese beiden Dimensionen werden aus der Hauptdiagnose (nach Barell et al.) abgeleitet (vgl. Tabelle 4.3.1). Aus den 18 Körperregionen und 11 Verletzungsarten resultieren insgesamt knapp 200 mögliche Verletzungsgruppen. Zahlenmässig bedeutend ist jedoch nur ein gutes Dutzend davon.

Mit einem Anteil von rund 14 Prozent aller Fälle bilden die Frakturen im Gesichtsbereich (hauptsächlich Zahnfrakturen) die grösste Gruppe. Weiter fallen Verstauchungen, Zerrungen oder Sehnenrisse im Bereich der Knie (8,1 Prozent aller Fälle) sowie von Unterschenkel und Knöchel (8,1 Prozent) stark ins Gewicht. Von den anderen Verletzungsgruppen erreicht keine einen Anteil von über vier Prozent.

Grafik 11 zeigt die sieben häufigsten verletzten Körperteile, die bei Milizangehörigen der Armee und beruflich Versicherten (inkl. Zeitmilitär) im Jahr 2009 aufgetreten sind. Zahnschäden und Verletzungen im Bereich des Knies kommen bei den Milizangehörigen der Armee deutlich häufiger vor als bei den beruflich Versicherten. Dagegen erleiden beruflich Versicherte mehr Unfälle mit Verletzungen im Bereich des Rückens, der Hände und der Unterschenkel.

Die unterschiedliche Verteilung der verletzten Körperteile in den beiden Kollektiven kann zum einen durch unterschiedliche Aktivitäten (bzw. die unterschiedliche Gewichtung der Tätigkeiten) begründet werden. Ein Milizangehöriger ist während der versicherten Zeit proportional sicher länger Schiesslärm ausgesetzt als ein beruflich Versicherter während seiner versicherten Zeit. Somit ist es nicht erstaunlich, dass die Gehörschädi-

gungen bei den Milizangehörigen deutlich häufiger sind als bei den beruflich Versicherten (3,6 Prozent aller Unfälle gegenüber 0,8 Prozent). Weitere potenzielle Ursachen für die unterschiedliche Verteilung der Verletzungsarten sind die unterschiedliche Altersverteilung der Kollektive und gegebenenfalls Unterschiede beim Meldeverhalten.

Unfallursachen

Über 20 Prozent der Unfälle passieren bei der Ausübung einer sportlichen Aktivität (Grafik 12). Weitere zahlenmässig bedeutende Ursachengruppen sind die Sturzunfälle (17,6 Prozent) und Unfälle durch Schlag, Anstossen oder Einklemmen (12,9 Prozent). Im Vergleich zu früheren Jahren hat sich der Anteil von ausgewiesenen Spätfolgen seit 2008 praktisch halbiert (aktuell 7,9 Prozent). Dieser Rückgang ist nicht dadurch bedingt, dass weniger Spätfolgen gemeldet worden sind. Vielmehr ist es dank einer Anpassung im Erfassungssystem neu möglich, einen Grossteil der als Spätfolgen gemeldeten Unfälle auf den ursprünglichen Fall zurückzuführen und somit die eigentliche Unfallursache auszuweisen.

Die (Motor-)Fahrzeugunfälle mit einem Anteil von rund acht Prozent an sämtlichen Unfällen verursachen einen beinahe doppelt so hohen Anteil an den Kosten (Tabellen 4.2.1. und 4.2.2) und sind demnach überdurchschnittlich teuer. Auch Spätfolgen kosten in der Regel mehr. Demgegenüber liegt der Kostenanteil von Unfällen der Kategorie «Schlag, Anstossen, Einklemmen usw.» deutlich unter dem entsprechenden Anteil bei den Fällen.

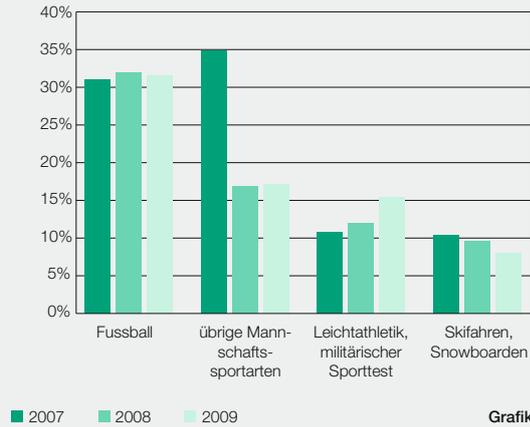
Sportunfälle

Die Sportunfälle haben im Jahr 2009 rund 22 Prozent aller Unfälle im Kollektiv der Militärversicherung ausgemacht. Bei den Milizangehörigen der Armee liegt dieser Anteil bei 20,1 Prozent und bei den beruflich Versicherten bei 29,3 Prozent. Die Differenz mag darin begründet sein, dass die Freizeit der Milizangehörigen im Gegensatz zu den beruflich Versicherten lediglich zu einem kleinen Teil (Urlaub) durch die Militärversicherung gedeckt ist. Erwartungsgemäss ist deshalb der Anteil der Skiunfälle an allen Unfällen bei den beruflich Versicherten mit 4,0 Prozent deutlich höher als bei den Milizangehörigen der Armee (1,5 Prozent).

Über 70 Prozent der Sportunfälle von Milizangehörigen der Armee können in vier Gruppen unterteilt werden (Grafik 13). Knapp die Hälfte aller Sportunfälle ereignen sich bei der Ausübung von Mannschaftssportarten und rund 10 Prozent beim dienstlichen oder privaten Skifahren und Snowboarden.

Literatur Barell, Vita et al. 2002: An introduction to the Barell body region by nature of injury diagnosis matrix. Injury Prevention 8, 91-96.

**Sportunfälle von Milizangehörigen der Armee:
Anteile der häufigsten Sportarten: 2007 bis 2009**



Grafik 13

Bei rund 20 Prozent aller Unfälle von Milizangehörigen der Armee handelt es sich um Sportunfälle (2009: 509 Fälle). Davon haben sich knapp die Hälfte bei der Ausübung von Mannschaftssportarten ereignet.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

| | |
|----------|---|
| AHV | Alters- und Hinterlassenenversicherung |
| ICD-10 | Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme |
| ISR | Integritätsschadenrente |
| ISM | Informationssystem der Militärversicherung |
| IV | Invalidenversicherung |
| J+S | Jugend + Sport |
| KVG | Bundesgesetz über die Krankenversicherung (vom 18. März 1994) |
| MV | Militärversicherung |
| MVG | Bundesgesetz über die Militärversicherung (vom 19. Juni 1992) |
| MVV | Verordnung über die Militärversicherung (vom 10. November 1993) |
| SKH | Schweizerisches Korps für humanitäre Hilfe |
| Suva | Schweizerische Unfallversicherungsanstalt |
| Swisscoy | Swiss Company; Friedensförderung |
| UVG | Bundesgesetz über die Unfallversicherung (vom 20. März 1981) |
| VBS | Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport |

Zeichenerklärung

- Ein Strich anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (Wert genau null) oder dass die begrifflichen Voraussetzungen für einen Eintrag fehlen
- 0 Null (oder 0,0 usw.) bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten angegebenen Dezimalstelle

Allfällige Unterschiede zwischen Totalbeträgen und Summen von Einzelwerten sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Anhang 1

Versicherungsbestand

| | | |
|-----|---|----|
| 1.1 | Versicherungsbestand 1976 bis 2009 | 28 |
| 1.2 | Versicherungsbestand nach Versichertenkategorie | 29 |

Versicherungsbestand (Hauptkategorien)

| Jahr | Diensttage | | Beruflich Versicherte ² |
|-------------------|---------------------------|---|------------------------------------|
| | Milizangehörige der Armee | Angehörige des Zivilschutzes ¹ | |
| 1976 | 11 831 537 | 493 229 | 3 615 |
| 1977 | 12 055 625 | 535 391 | 3 604 |
| 1978 | 12 574 049 | 568 400 | 3 640 |
| 1979 | 12 487 247 | 623 888 | 3 643 |
| 1980 | 12 408 384 | 625 537 | 3 638 |
| 1981 | 12 696 323 | 669 728 | 3 594 |
| 1982 | 12 810 687 | 761 301 | 3 574 |
| 1983 | 13 000 502 | 748 800 | 3 626 |
| 1984 | 13 148 572 | 922 632 | 3 631 |
| 1985 | 13 091 683 | 978 000 | 3 631 |
| 1986 | 13 273 563 | 1 017 800 | 3 619 |
| 1987 | 13 050 268 | 964 919 | 3 609 |
| 1988 | 13 005 544 | 901 000 | 3 616 |
| 1989 | 12 682 509 | 1 045 000 | 3 619 |
| 1990 | 11 993 277 | 1 090 700 | 3 607 |
| 1991 | 11 248 475 | 1 016 800 | 3 616 |
| 1992 | 10 483 646 | 921 227 | 3 634 |
| 1993 | 10 026 496 | 779 442 | 3 647 |
| 1994 | 9 213 973 | 680 000 | 3 588 |
| 1995 | 7 162 508 | 687 222 | 3 579 |
| 1996 | 7 012 325 | 715 552 | 3 480 |
| 1997 | 6 724 836 | 641 000 | 3 653 |
| 1998 | 6 512 088 | 566 453 | 3 628 |
| 1999 | 6 528 828 | 530 280 | 3 687 |
| 2000 | 6 264 351 | 522 085 | 3 631 |
| 2001 | 6 425 701 | 547 765 | 3 592 |
| 2002 | 6 328 552 | 516 438 | 4 422 |
| 2003 | 6 511 142 | 484 444 | 4 706 |
| 2004 ³ | 5 261 990 | 269 705 | 4 609 |
| 2005 | 6 019 542 | 215 539 | 4 351 |
| 2006 | 6 310 537 | 269 581 | 3 900 |
| 2007 | 6 565 579 | 358 186 | 4 099 |
| 2008 | 6 366 937 | 356 656 | 3 953 |
| 2009 | 6 375 549 | – | 3 989 |

¹ Die Zahl der Diensttage der Angehörigen des Zivilschutzes für das aktuellste Berichtsjahr wird erst nach Redaktionsschluss bekannt.

² Ab 2002 inkl. Zeitmilitär

³ 2004 wurde ausnahmsweise eine Rekrutenschule weniger durchgeführt.

Versicherungsbestand

| Versichertenkategorie | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Diensttage Milizpersonal Total | 5 941 929 | 6 704 980 | 7 039 277 | 7 413 083 | 7 235 638 | 7 003 093 |
| Angehörige der Armee | 5 261 990 | 6 019 542 | 6 310 537 | 6 565 579 | 6 366 937 | 6 375 549 |
| Angehörige des Zivilschutzes ¹ | 269 705 | 215 539 | 269 581 | 358 186 | 356 656 | - |
| Angehörige des Zivildienstes | 316 809 | 332 345 | 338 098 | 356 653 | 397 487 | 531 563 |
| Personal für die Friedensförderung | 63 692 | 103 000 | 87 056 | 106 430 | 87 588 | 65 815 |
| Angehörige des SKH | 29 733 | 34 554 | 34 005 | 26 235 | 26 970 | 30 166 |
| Militärversicherte Personen VBS ² | | | | | | |
| Personen | 4 609 | 4 351 | 3 900 | 4 099 | 3 953 | 3 989 |
| Beruflich Versicherte | 3 564 | 3 311 | 2 985 | 2 987 | 2 974 | 3 068 |
| Zeitmilitär | 1 045 | 1 040 | 915 | 1 112 | 979 | 921 |
| Versicherte Tage ³ | 1 699 988 | 1 635 200 | 1 505 808 | 1 459 818 | 1 469 490 | 1 449 415 |
| Freiwillig Versicherte ² | | | | | | |
| Personen | 948 | 1 021 | 1 117 | 1 192 | 1 280 | 1 262 |
| Versicherte Tage ³ | 323 390 | 359 343 | 390 185 | 421 393 | 451 140 | 463 915 |
| Versicherte Tage ³ Total | 7 965 307 | 8 699 523 | 8 935 270 | 9 294 293 | 9 156 268 | - |
| Milizpersonal | 75% | 77% | 79% | 80% | 79% | - |
| Militärversicherte Personen VBS | 21% | 19% | 17% | 16% | 16% | - |
| Freiwillig Versicherte | 4% | 4% | 4% | 5% | 5% | - |

¹ Die Zahl der Diensttage der Angehörigen des Zivilschutzes für das aktuellste Berichtsjahr wird erst nach Redaktionsschluss bekannt.

² Stand 31. Dezember des Statistikjahres

³ Da die Zahl der Personen mit Stand Ende des Statistikjahres vorliegt, basiert die Schätzung der Zahl der versicherten Tage auf dem Mittelwert von Statistikjahr und Vorjahr.

Anhang 2

Fälle und Kosten

| | | |
|-------|--|----|
| 2.1 | Zahl und Kosten der Fälle 1976 bis 2009 | 32 |
| 2.2 | Zahl und Kosten der Fälle nach Versichertenkategorie | 33 |
| 2.3 | Zahl der Fälle | 34 |
| 2.3.1 | Zahl der Krankheitsfälle | 35 |
| 2.3.2 | Zahl der Unfälle | 36 |
| 2.4 | Kosten, alle Fälle | 37 |
| 2.4.1 | Kosten, Krankheitsfälle | 38 |
| 2.4.2 | Kosten, Unfälle | 39 |
| 2.5 | Abwicklung der Kosten | 40 |
| 2.6 | Kosten nach Leistungsart | 42 |
| 2.7 | Verteilung der Kosten | 43 |

Zahl und Kosten der Fälle

| Jahr | Neu registrierte Fälle | | Laufende Rentenfälle | | | Versicherungsleistungen in 1000 CHF | | | |
|------|------------------------|----------------------------|----------------------|---------------------------|----------------------|-------------------------------------|------------|----------------------|--------------|
| | Ordentliche Fälle | Bagatellfälle ¹ | Invalidenrenten | Integritäts-schadenrenten | Hinterlassenenrenten | Total | davon | | |
| | | | | | | | Heilkosten | Taggeld ² | Rentenkosten |
| 1976 | 31 923 | – | 6 217 | 495 | 2 961 | 158 045 | 26 500 | 32 274 | 99 271 |
| 1977 | 29 991 | – | 6 255 | 540 | 2 913 | 157 272 | 26 837 | 30 205 | 100 230 |
| 1978 | 29 450 | – | 6 220 | 583 | 2 879 | 156 280 | 25 789 | 29 966 | 100 526 |
| 1979 | 29 552 | – | 6 154 | 607 | 2 851 | 157 503 | 27 065 | 30 158 | 100 280 |
| 1980 | 29 344 | – | 6 163 | 654 | 2 795 | 164 708 | 26 000 | 30 500 | 108 208 |
| 1981 | 29 674 | – | 6 067 | 670 | 2 781 | 169 003 | 29 000 | 30 200 | 109 803 |
| 1982 | 29 971 | – | 5 990 | 696 | 2 735 | 183 218 | 30 300 | 31 427 | 121 490 |
| 1983 | 30 889 | – | 5 807 | 734 | 2 668 | 189 344 | 32 000 | 36 000 | 121 344 |
| 1984 | 30 573 | – | 5 602 | 781 | 2 661 | 206 080 | 37 513 | 35 473 | 133 095 |
| 1985 | 31 479 | – | 5 375 | 773 | 2 619 | 203 140 | 35 820 | 36 611 | 130 709 |
| 1986 | 31 650 | – | 5 262 | 747 | 2 564 | 212 571 | 39 800 | 36 537 | 136 234 |
| 1987 | 34 906 | – | 5 497 | 973 | 2 648 | 222 025 | 37 633 | 37 600 | 146 791 |
| 1988 | 33 686 | – | 5 186 | 859 | 2 610 | 218 329 | 44 374 | 38 400 | 135 554 |
| 1989 | 31 744 | – | 4 970 | 787 | 2 595 | 215 227 | 49 550 | 39 284 | 126 392 |
| 1990 | 31 422 | – | 4 815 | 773 | 2 537 | 226 465 | 52 000 | 40 294 | 134 171 |
| 1991 | 29 200 | – | 4 529 | 684 | 2 436 | 231 919 | 57 941 | 41 300 | 132 678 |
| 1992 | 29 929 | – | 4 567 | 755 | 2 456 | 245 320 | 55 533 | 44 500 | 145 287 |
| 1993 | 28 230 | – | 4 425 | 738 | 2 417 | 258 457 | 62 097 | 43 711 | 152 649 |
| 1994 | 22 772 | – | 4 330 | 731 | 2 468 | 243 986 | 51 589 | 42 149 | 150 249 |
| 1995 | 16 979 | – | 4 236 | 770 | 2 447 | 238 239 | 46 484 | 35 355 | 156 400 |
| 1996 | 16 327 | – | 4 121 | 764 | 2 403 | 234 775 | 44 178 | 35 969 | 154 628 |
| 1997 | 16 816 | – | 3 314 | 785 | 2 357 | 237 740 | 45 541 | 32 203 | 159 996 |
| 1998 | 16 622 | – | 3 250 | 720 | 2 337 | 232 216 | 44 000 | 31 000 | 157 215 |
| 1999 | 16 263 | 27 645 | 3 201 | 727 | 2 272 | 219 255 | 38 768 | 29 090 | 151 397 |
| 2000 | 16 509 | 27 444 | 3 131 | 734 | 2 224 | 218 138 | 41 758 | 28 503 | 147 878 |
| 2001 | 16 387 | 25 464 | 3 149 | 727 | 2 173 | 225 969 | 46 419 | 32 045 | 147 505 |
| 2002 | 17 185 | 26 373 | 3 104 | 735 | 2 108 | 232 659 | 48 574 | 36 266 | 147 818 |
| 2003 | 16 925 | 23 012 | 3 009 | 688 | 2 038 | 228 418 | 50 401 | 35 302 | 142 714 |
| 2004 | 15 805 | 18 610 | 2 932 | 663 | 1 981 | 215 109 | 49 614 | 30 151 | 135 344 |
| 2005 | 15 197 | 19 405 | 2 844 | 647 | 1 918 | 211 725 | 50 358 | 28 559 | 132 808 |
| 2006 | 15 019 | 17 825 | 2 739 | 607 | 1 847 | 206 386 | 49 295 | 29 534 | 127 558 |
| 2007 | 13 940 | 18 579 | 2 669 | 606 | 1 771 | 204 961 | 51 570 | 27 915 | 125 477 |
| 2008 | 14 545 | 20 081 | 2 555 | 590 | 1 718 | 202 273 | 53 892 | 26 985 | 121 396 |
| 2009 | 14 537 | 21 593 | 2 455 | 572 | 1 627 | 201 485 | 55 320 | 27 833 | 118 332 |

¹ Bagatellfälle werden ab dem Jahr 1999 ausgewiesen.² Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

Zahl und Kosten der Fälle 2009

Alle Fälle

| Versichertenkategorie | Neu registrierte Fälle | | | Laufende Kosten in 1000 CHF | | | |
|--------------------------------|------------------------|---------------|-------------------|-----------------------------|------------|----------------------|--------------|
| | Total | davon | | Total | davon | | |
| | | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Heilkosten | Taggeld ¹ | Rentenkosten |
| Total | 36 130 | 21 593 | 14 537 | 201 485 | 55 320 | 27 833 | 118 332 |
| Milizangehörige der Armee | 24 829 | 19 464 | 5 365 | 125 390 | 32 121 | 18 364 | 74 905 |
| Angehörige des Zivilschutzes | 1 252 | 703 | 549 | 6 287 | 1 394 | 1 312 | 3 581 |
| Angehörige des Zivildienstes | 1 669 | 1 426 | 243 | 1 353 | 979 | 308 | 65 |
| Beruflich Versicherte | 4 871 | – | 4 871 | 54 600 | 11 367 | 5 916 | 37 317 |
| Zeitmilitär | 1 117 | – | 1 117 | 2 045 | 1 085 | 909 | 51 |
| Freiwillig Versicherte | 1 821 | – | 1 821 | 6 930 | 6 774 | 37 | 119 |
| Personal für Friedensförderung | 281 | – | 281 | 1 366 | 658 | 692 | 17 |
| Angehörige des SKH | 176 | – | 176 | 321 | 102 | 15 | 204 |
| Übrige ² | 114 | – | 114 | 3 194 | 840 | 282 | 2 072 |

Krankheitsfälle

| Versichertenkategorie | Neu registrierte Fälle | | | Laufende Kosten in 1000 CHF | | | |
|--------------------------------|------------------------|---------------|-------------------|-----------------------------|------------|----------------------|--------------|
| | Total | davon | | Total | davon | | |
| | | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Heilkosten | Taggeld ¹ | Rentenkosten |
| Total | 25 812 | 15 790 | 10 022 | 119 609 | 35 874 | 12 712 | 71 022 |
| Milizangehörige der Armee | 16 745 | 14 199 | 2 546 | 62 092 | 16 956 | 6 794 | 38 341 |
| Angehörige des Zivilschutzes | 744 | 476 | 268 | 2 628 | 527 | 378 | 1 723 |
| Angehörige des Zivildienstes | 1 272 | 1 115 | 157 | 860 | 686 | 144 | 30 |
| Beruflich Versicherte | 4 045 | – | 4 045 | 44 285 | 9 868 | 4 112 | 30 304 |
| Zeitmilitär | 878 | – | 878 | 1 415 | 812 | 603 | – |
| Freiwillig Versicherte | 1 644 | – | 1 644 | 6 355 | 6 205 | 30 | 119 |
| Personal für Friedensförderung | 245 | – | 245 | 1 172 | 588 | 567 | 17 |
| Angehörige des SKH | 170 | – | 170 | 319 | 100 | 15 | 204 |
| Übrige ² | 69 | – | 69 | 484 | 131 | 69 | 283 |

Unfälle

| Versichertenkategorie | Neu registrierte Fälle | | | Laufende Kosten in 1000 CHF | | | |
|--------------------------------|------------------------|---------------|-------------------|-----------------------------|------------|----------------------|--------------|
| | Total | davon | | Total | davon | | |
| | | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Heilkosten | Taggeld ¹ | Rentenkosten |
| Total | 10 318 | 5 803 | 4 515 | 81 877 | 19 446 | 15 121 | 47 310 |
| Milizangehörige der Armee | 8 084 | 5 265 | 2 819 | 63 298 | 15 165 | 11 569 | 36 563 |
| Angehörige des Zivilschutzes | 508 | 227 | 281 | 3 659 | 867 | 934 | 1 858 |
| Angehörige des Zivildienstes | 397 | 311 | 86 | 492 | 293 | 164 | 35 |
| Beruflich Versicherte | 826 | – | 826 | 10 315 | 1 499 | 1 804 | 7 013 |
| Zeitmilitär | 239 | – | 239 | 630 | 273 | 306 | 51 |
| Freiwillig Versicherte | 177 | – | 177 | 575 | 569 | 6 | – |
| Personal für Friedensförderung | 36 | – | 36 | 195 | 69 | 125 | – |
| Angehörige des SKH | 6 | – | 6 | 2 | 2 | – | – |
| Übrige ² | 45 | – | 45 | 2 710 | 709 | 212 | 1 789 |

¹ Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen² Inklusive ehemalig J+S Versicherte

Zahl der Krankheitsfälle und Unfälle

Total

| Jahr | Neu registrierte Fälle | Bagatellfälle ¹ | Ordentliche Fälle | | | Festgesetzte Invalidenrenten ² | Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen | Anerkannte Todesfälle ⁵ | Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶ |
|------|------------------------|----------------------------|-------------------|------------|--------------------------|---|---|------------------------------------|--|
| | | | Total | Anerkannte | mit Taggeld ² | | | | |
| 2001 | 41 851 | 25 464 | 16 387 | 15 099 | 3 219 | 101 | 153 | 57 | 62 |
| 2002 | 43 558 | 26 373 | 17 185 | 15 686 | 3 141 | 133 | 149 | 53 | 58 |
| 2003 | 39 937 | 23 012 | 16 925 | 15 477 | 3 172 | 100 | 118 | 37 | 53 |
| 2004 | 34 415 | 18 610 | 15 805 | 14 373 | 2 662 | 83 | 110 | 34 | 42 |
| 2005 | 34 602 | 19 405 | 15 197 | 13 963 | 2 698 | 69 | 102 | 35 | 38 |
| 2006 | 32 844 | 17 825 | 15 019 | 13 057 | 2 591 | 55 | 77 | 37 | 34 |
| 2007 | 32 519 | 18 579 | 13 940 | 12 222 | 2 499 | 79 | 77 | 40 | 28 |
| 2008 | 34 626 | 20 081 | 14 545 | 12 836 | 2 659 | 35 | 84 | 28 | 30 |
| 2009 | 36 130 | 21 593 | 14 537 | 13 045 | – | 39 | 81 | 33 | 22 |

Milizangehörige der Armee

| Jahr | Neu registrierte Fälle | Bagatellfälle ¹ | Ordentliche Fälle | | | Festgesetzte Invalidenrenten ² | Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen | Anerkannte Todesfälle ⁵ | Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶ |
|------|------------------------|----------------------------|-------------------|------------|--------------------------|---|---|------------------------------------|--|
| | | | Total | Anerkannte | mit Taggeld ² | | | | |
| 2001 | 31 739 | 24 380 | 7 359 | 6 600 | 2 028 | 79 | 122 | 29 | 24 |
| 2002 | 32 843 | 25 518 | 7 325 | 6 388 | 1 962 | 94 | 123 | 21 | 24 |
| 2003 | 29 046 | 22 155 | 6 891 | 5 959 | 1 862 | 79 | 97 | 19 | 36 |
| 2004 | 23 220 | 17 579 | 5 641 | 4 719 | 1 399 | 67 | 95 | 16 | 23 |
| 2005 | 23 866 | 18 282 | 5 584 | 4 797 | 1 440 | 50 | 83 | 12 | 21 |
| 2006 | 22 663 | 16 656 | 6 007 | 4 787 | 1 454 | 37 | 62 | 14 | 16 |
| 2007 | 23 009 | 17 202 | 5 807 | 4 664 | 1 447 | 56 | 56 | 15 | 14 |
| 2008 | 24 090 | 18 227 | 5 863 | 4 722 | 1 503 | 29 | 63 | 11 | 16 |
| 2009 | 24 798 | 19 458 | 5 340 | 4 416 | – | 23 | 65 | 16 | 15 |

Beruflich Versicherte⁷

| Jahr | Neu registrierte Fälle | Bagatellfälle ¹ | Ordentliche Fälle | | | Festgesetzte Invalidenrenten ² | Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen | Anerkannte Todesfälle ⁵ | Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶ |
|------|------------------------|----------------------------|-------------------|------------|--------------------------|---|---|------------------------------------|--|
| | | | Total | Anerkannte | mit Taggeld ² | | | | |
| 2001 | 6 963 | 108 | 6 855 | 6 485 | 867 | 18 | 18 | 25 | 36 |
| 2002 | 7 391 | 40 | 7 351 | 6 983 | 868 | 23 | 17 | 25 | 30 |
| 2003 | 7 525 | – | 7 525 | 7 171 | 1 018 | 18 | 13 | 14 | 15 |
| 2004 | 7 669 | 1 | 7 668 | 7 332 | 1 044 | 13 | 7 | 13 | 18 |
| 2005 | 7 073 | – | 7 073 | 6 771 | 1 003 | 11 | 11 | 16 | 14 |
| 2006 | 6 390 | – | 6 390 | 5 817 | 894 | 15 | 6 | 16 | 18 |
| 2007 | 5 437 | – | 5 437 | 5 041 | 789 | 13 | 9 | 12 | 10 |
| 2008 | 5 741 | – | 5 741 | 5 404 | 861 | 2 | 13 | 9 | 13 |
| 2009 | 5 988 | – | 5 988 | 5 656 | – | 9 | 11 | 5 | 3 |

Übrige

| Jahr | Neu registrierte Fälle | Bagatellfälle ¹ | Ordentliche Fälle | | | Festgesetzte Invalidenrenten ² | Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen | Anerkannte Todesfälle ⁵ | Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶ |
|------|------------------------|----------------------------|-------------------|------------|--------------------------|---|---|------------------------------------|--|
| | | | Total | Anerkannte | mit Taggeld ² | | | | |
| 2001 | 3 149 | 976 | 2 173 | 2 014 | 324 | 4 | 13 | 3 | 2 |
| 2002 | 3 324 | 815 | 2 509 | 2 315 | 311 | 16 | 9 | 7 | 4 |
| 2003 | 3 366 | 857 | 2 509 | 2 347 | 292 | 3 | 8 | 4 | 2 |
| 2004 | 3 526 | 1 030 | 2 496 | 2 322 | 219 | 3 | 8 | 5 | 1 |
| 2005 | 3 663 | 1 123 | 2 540 | 2 395 | 255 | 8 | 8 | 7 | 3 |
| 2006 | 3 791 | 1 169 | 2 622 | 2 453 | 243 | 3 | 9 | 7 | – |
| 2007 | 4 073 | 1 377 | 2 696 | 2 517 | 263 | 10 | 12 | 13 | 4 |
| 2008 | 4 795 | 1 854 | 2 941 | 2 710 | 295 | 4 | 8 | 8 | 1 |
| 2009 | 5 344 | 2 135 | 3 209 | 2 973 | – | 7 | 5 | 12 | 4 |

¹ Registrierte Bagatellfälle sind per Definition anerkannt² Fälle mit Taggeld im Jahr der Registrierung und/oder im Folgejahr³ Inklusive Umschulungsrenten⁴ Integritätsschadenrenten⁵ Der überwiegende Teil der anerkannten Todesfälle betrifft nicht mehr aktive Dienstleistende bzw. beruflich Versicherte, die an einer Gesundheitsschädigung gestorben sind, die sie sich im Dienst zugezogen haben.⁶ Die Zahl der in einem Jahr festgesetzten Hinterlassenenrenten kann höher sein als die Zahl der im gleichen Jahr anerkannten Todesfälle. Der wichtigste Grund dafür sind Reversionsrenten, die keinen anerkannten Todesfall voraussetzen.⁷ Inklusive Zeitmilitär

Zahl der Krankheitsfälle

Total

| Jahr | Neu registrierte Fälle | Bagatellfälle ¹ | Ordentliche Fälle | | | Festgesetzte Invalidentrenten ³ | Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen | Anerkannte Todesfälle ⁵ | Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶ |
|------|------------------------|----------------------------|-------------------|------------|--------------------------|--|---|------------------------------------|--|
| | | | Total | Anerkannte | mit Taggeld ² | | | | |
| 2001 | 33 616 | 21 939 | 11 677 | 10 632 | 1 895 | 56 | 53 | 49 | 49 |
| 2002 | 33 817 | 21 512 | 12 305 | 11 093 | 1 810 | 75 | 70 | 43 | 46 |
| 2003 | 30 477 | 18 324 | 12 153 | 10 989 | 1 831 | 66 | 49 | 30 | 46 |
| 2004 | 26 313 | 14 480 | 11 833 | 10 598 | 1 610 | 51 | 52 | 29 | 41 |
| 2005 | 25 782 | 14 703 | 11 079 | 10 031 | 1 532 | 37 | 44 | 28 | 25 |
| 2006 | 23 777 | 13 291 | 10 486 | 8 843 | 1 374 | 30 | 37 | 29 | 24 |
| 2007 | 23 104 | 13 672 | 9 432 | 8 071 | 1 242 | 39 | 20 | 30 | 15 |
| 2008 | 24 491 | 14 602 | 9 889 | 8 623 | 1 365 | 11 | 29 | 22 | 19 |
| 2009 | 25 812 | 15 790 | 10 022 | 8 884 | – | 22 | 30 | 20 | 12 |

Milizangehörige der Armee

| Jahr | Neu registrierte Fälle | Bagatellfälle ¹ | Ordentliche Fälle | | | Festgesetzte Invalidentrenten ³ | Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen | Anerkannte Todesfälle ⁵ | Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶ |
|------|------------------------|----------------------------|-------------------|------------|--------------------------|--|---|------------------------------------|--|
| | | | Total | Anerkannte | mit Taggeld ² | | | | |
| 2001 | 25 243 | 21 021 | 4 222 | 3 653 | 1 018 | 37 | 35 | 25 | 20 |
| 2002 | 25 028 | 20 871 | 4 157 | 3 450 | 955 | 44 | 50 | 17 | 20 |
| 2003 | 21 690 | 17 728 | 3 962 | 3 264 | 912 | 47 | 33 | 14 | 29 |
| 2004 | 17 104 | 13 719 | 3 385 | 2 624 | 679 | 37 | 40 | 13 | 22 |
| 2005 | 16 979 | 13 889 | 3 090 | 2 466 | 614 | 25 | 33 | 8 | 10 |
| 2006 | 15 530 | 12 455 | 3 075 | 2 092 | 565 | 13 | 29 | 11 | 13 |
| 2007 | 15 455 | 12 651 | 2 804 | 1 954 | 520 | 24 | 11 | 9 | 4 |
| 2008 | 16 036 | 13 240 | 2 796 | 2 019 | 567 | 7 | 18 | 8 | 11 |
| 2009 | 16 733 | 14 196 | 2 537 | 1 887 | – | 11 | 21 | 7 | 7 |

Beruflich Versicherte⁷

| Jahr | Neu registrierte Fälle | Bagatellfälle ¹ | Ordentliche Fälle | | | Festgesetzte Invalidentrenten ³ | Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen | Anerkannte Todesfälle ⁵ | Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶ |
|------|------------------------|----------------------------|-------------------|------------|--------------------------|--|---|------------------------------------|--|
| | | | Total | Anerkannte | mit Taggeld ² | | | | |
| 2001 | 5 926 | 101 | 5 825 | 5 471 | 696 | 17 | 15 | 22 | 27 |
| 2002 | 6 271 | 37 | 6 234 | 5 880 | 699 | 21 | 15 | 21 | 23 |
| 2003 | 6 260 | – | 6 260 | 5 924 | 771 | 16 | 11 | 12 | 15 |
| 2004 | 6 460 | 1 | 6 459 | 6 136 | 811 | 12 | 6 | 13 | 18 |
| 2005 | 5 939 | – | 5 939 | 5 642 | 777 | 9 | 7 | 13 | 14 |
| 2006 | 5 306 | – | 5 306 | 4 786 | 690 | 15 | 5 | 12 | 11 |
| 2007 | 4 492 | – | 4 492 | 4 123 | 593 | 10 | 7 | 10 | 8 |
| 2008 | 4 764 | – | 4 764 | 4 461 | 652 | 2 | 9 | 6 | 8 |
| 2009 | 4 923 | – | 4 923 | 4 626 | – | 8 | 8 | 3 | 3 |

Übrige

| Jahr | Neu registrierte Fälle | Bagatellfälle ¹ | Ordentliche Fälle | | | Festgesetzte Invalidentrenten ³ | Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen | Anerkannte Todesfälle ⁵ | Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶ |
|------|------------------------|----------------------------|-------------------|------------|--------------------------|--|---|------------------------------------|--|
| | | | Total | Anerkannte | mit Taggeld ² | | | | |
| 2001 | 2 447 | 817 | 1 630 | 1 508 | 181 | 2 | 3 | 2 | 2 |
| 2002 | 2 518 | 604 | 1 914 | 1 763 | 156 | 10 | 5 | 5 | 3 |
| 2003 | 2 527 | 596 | 1 931 | 1 801 | 148 | 3 | 5 | 4 | 2 |
| 2004 | 2 749 | 760 | 1 989 | 1 838 | 120 | 2 | 6 | 3 | 1 |
| 2005 | 2 864 | 814 | 2 050 | 1 923 | 141 | 3 | 4 | 7 | 1 |
| 2006 | 2 941 | 836 | 2 105 | 1 965 | 119 | 2 | 3 | 6 | – |
| 2007 | 3 157 | 1 021 | 2 136 | 1 994 | 129 | 5 | 2 | 11 | 3 |
| 2008 | 3 691 | 1 362 | 2 329 | 2 143 | 146 | 2 | 2 | 8 | – |
| 2009 | 4 156 | 1 594 | 2 562 | 2 371 | – | 3 | 1 | 10 | 2 |

¹ Registrierte Bagatellfälle sind per Definition anerkannt² Fälle mit Taggeld im Jahr der Registrierung und/oder im Folgejahr³ Inklusive Umschulungsrenten⁴ Integritätsschadenrenten⁵ Der überwiegende Teil der anerkannten Todesfälle betrifft nicht mehr aktive Dienstleistende bzw. beruflich Versicherte, die an einer Gesundheitsschädigung gestorben sind, die sie sich im Dienst zugezogen haben.⁶ Die Zahl der in einem Jahr festgesetzten Hinterlassenenrenten kann höher sein als die Zahl der im gleichen Jahr anerkannten Todesfälle. Der wichtigste Grund dafür sind Reversionsrenten, die keinen anerkannten Todesfall voraussetzen.⁷ Inklusive Zeitmilitär

Zahl der Unfälle

Total

| Jahr | Neu registrierte Fälle | Bagatellfälle ¹ | Ordentliche Fälle | | | Festgesetzte Invalidenrenten ² | Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen | Anerkannte Todesfälle ⁵ | Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶ |
|------|------------------------|----------------------------|-------------------|------------|--------------------------|---|---|------------------------------------|--|
| | | | Total | Anerkannte | mit Taggeld ² | | | | |
| 2001 | 8 235 | 3 525 | 4 710 | 4 467 | 1 324 | 45 | 100 | 8 | 13 |
| 2002 | 9 741 | 4 861 | 4 880 | 4 593 | 1 331 | 58 | 79 | 10 | 12 |
| 2003 | 9 460 | 4 688 | 4 772 | 4 488 | 1 341 | 34 | 69 | 7 | 7 |
| 2004 | 8 102 | 4 130 | 3 972 | 3 775 | 1 052 | 32 | 58 | 5 | 1 |
| 2005 | 8 820 | 4 702 | 4 118 | 3 932 | 1 166 | 32 | 58 | 7 | 13 |
| 2006 | 9 067 | 4 534 | 4 533 | 4 214 | 1 217 | 25 | 40 | 8 | 10 |
| 2007 | 9 415 | 4 907 | 4 508 | 4 151 | 1 257 | 40 | 57 | 10 | 13 |
| 2008 | 10 135 | 5 479 | 4 656 | 4 213 | 1 294 | 24 | 55 | 6 | 11 |
| 2009 | 10 318 | 5 803 | 4 515 | 4 161 | – | 17 | 51 | 13 | 10 |

Milizangehörige der Armee

| Jahr | Neu registrierte Fälle | Bagatellfälle ¹ | Ordentliche Fälle | | | Festgesetzte Invalidenrenten ² | Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen | Anerkannte Todesfälle ⁵ | Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶ |
|------|------------------------|----------------------------|-------------------|------------|--------------------------|---|---|------------------------------------|--|
| | | | Total | Anerkannte | mit Taggeld ² | | | | |
| 2001 | 6 496 | 3 359 | 3 137 | 2 947 | 1 010 | 42 | 87 | 4 | 4 |
| 2002 | 7 815 | 4 647 | 3 168 | 2 938 | 1 007 | 50 | 73 | 4 | 4 |
| 2003 | 7 356 | 4 427 | 2 929 | 2 695 | 950 | 32 | 64 | 5 | 7 |
| 2004 | 6 116 | 3 860 | 2 256 | 2 095 | 720 | 30 | 55 | 3 | 1 |
| 2005 | 6 887 | 4 393 | 2 494 | 2 331 | 826 | 25 | 50 | 4 | 11 |
| 2006 | 7 133 | 4 201 | 2 932 | 2 695 | 889 | 24 | 33 | 3 | 3 |
| 2007 | 7 554 | 4 551 | 3 003 | 2 710 | 927 | 32 | 45 | 6 | 10 |
| 2008 | 8 054 | 4 987 | 3 067 | 2 703 | 936 | 22 | 45 | 3 | 5 |
| 2009 | 8 065 | 5 262 | 2 803 | 2 529 | – | 12 | 44 | 9 | 8 |

Beruflich Versicherte⁷

| Jahr | Neu registrierte Fälle | Bagatellfälle ¹ | Ordentliche Fälle | | | Festgesetzte Invalidenrenten ² | Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen | Anerkannte Todesfälle ⁵ | Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶ |
|------|------------------------|----------------------------|-------------------|------------|--------------------------|---|---|------------------------------------|--|
| | | | Total | Anerkannte | mit Taggeld ² | | | | |
| 2001 | 1 037 | 7 | 1 030 | 1 014 | 171 | 1 | 3 | 3 | 9 |
| 2002 | 1 120 | 3 | 1 117 | 1 103 | 169 | 2 | 2 | 4 | 7 |
| 2003 | 1 265 | – | 1 265 | 1 247 | 247 | 2 | 2 | 2 | – |
| 2004 | 1 209 | – | 1 209 | 1 196 | 233 | 1 | 1 | – | – |
| 2005 | 1 134 | – | 1 134 | 1 129 | 226 | 2 | 4 | 3 | – |
| 2006 | 1 084 | – | 1 084 | 1 031 | 204 | – | 1 | 4 | 7 |
| 2007 | 945 | – | 945 | 918 | 196 | 3 | 2 | 2 | 2 |
| 2008 | 977 | – | 977 | 943 | 209 | – | 4 | 3 | 5 |
| 2009 | 1 065 | – | 1 065 | 1 030 | – | 1 | 3 | 2 | – |

Übrige

| Jahr | Neu registrierte Fälle | Bagatellfälle ¹ | Ordentliche Fälle | | | Festgesetzte Invalidenrenten ² | Festgesetzte ISR ⁴ und Vergütungen | Anerkannte Todesfälle ⁵ | Festgesetzte Hinterlassenenrenten ⁶ |
|------|------------------------|----------------------------|-------------------|------------|--------------------------|---|---|------------------------------------|--|
| | | | Total | Anerkannte | mit Taggeld ² | | | | |
| 2001 | 702 | 159 | 543 | 506 | 143 | 2 | 10 | 1 | – |
| 2002 | 806 | 211 | 595 | 552 | 155 | 6 | 4 | 2 | 1 |
| 2003 | 839 | 261 | 578 | 546 | 144 | – | 3 | – | – |
| 2004 | 777 | 270 | 507 | 484 | 99 | 1 | 2 | 2 | – |
| 2005 | 799 | 309 | 490 | 472 | 114 | 5 | 4 | – | 2 |
| 2006 | 850 | 333 | 517 | 488 | 124 | 1 | 6 | 1 | – |
| 2007 | 916 | 356 | 560 | 523 | 134 | 5 | 10 | 2 | 1 |
| 2008 | 1 104 | 492 | 612 | 567 | 149 | 2 | 6 | – | 1 |
| 2009 | 1 188 | 541 | 647 | 602 | – | 4 | 4 | 2 | 2 |

¹ Registrierte Bagatellfälle sind per Definition anerkannt² Fälle mit Taggeld im Jahr der Registrierung und/oder im Folgejahr³ Inklusive Umschulungsrenten⁴ Integritätsschadenrenten⁵ Der überwiegende Teil der anerkannten Todesfälle betrifft nicht mehr aktive Dienstleistende bzw. beruflich Versicherte, die an einer Gesundheitsschädigung gestorben sind, die sie sich im Dienst zugezogen haben.⁶ Die Zahl der in einem Jahr festgesetzten Hinterlassenenrenten kann höher sein als die Zahl der im gleichen Jahr anerkannten Todesfälle. Der wichtigste Grund dafür sind Reversionsrenten, die keinen anerkannten Todesfall voraussetzen.⁷ Inklusive Zeitmilitär

Kosten, alle Fälle

Total

| Rechnungsjahr | Kosten in 1000 CHF | | | | | | | |
|---------------|--------------------|------------|---------------|-------------------|----------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| | Total | Heilkosten | | | Taggeld ¹ | Rentenleistungen | | |
| | | Total | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Invalidenrenten | ISR ² und Vergütungen | Hinterlassenenrenten ³ |
| 2001 | 225 969 | 46 419 | 6 391 | 40 028 | 32 045 | 78 500 | 9 709 | 59 295 |
| 2002 | 232 659 | 48 574 | 6 568 | 42 007 | 36 266 | 78 950 | 10 947 | 57 921 |
| 2003 | 228 418 | 50 401 | 6 734 | 43 667 | 35 302 | 76 817 | 8 461 | 57 436 |
| 2004 | 215 109 | 49 614 | 5 681 | 43 933 | 30 151 | 72 847 | 6 770 | 55 727 |
| 2005 | 211 725 | 50 358 | 6 408 | 43 949 | 28 559 | 71 814 | 6 802 | 54 191 |
| 2006 | 206 386 | 49 295 | 6 230 | 43 064 | 29 534 | 68 448 | 6 948 | 52 161 |
| 2007 | 204 961 | 51 570 | 7 122 | 44 448 | 27 915 | 67 631 | 5 889 | 51 957 |
| 2008 | 202 273 | 53 892 | 7 958 | 45 934 | 26 985 | 65 141 | 5 967 | 50 288 |
| 2009 | 201 485 | 55 320 | 8 529 | 46 791 | 27 833 | 63 808 | 5 119 | 49 405 |

Milizangehörige der Armee

| Rechnungsjahr | Kosten in 1000 CHF | | | | | | | |
|---------------|--------------------|------------|---------------|-------------------|----------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| | Total | Heilkosten | | | Taggeld ¹ | Rentenleistungen | | |
| | | Total | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Invalidenrenten | ISR ² und Vergütungen | Hinterlassenenrenten ³ |
| 2001 | 145 256 | 29 400 | 6 127 | 23 273 | 21 018 | 52 178 | 7 028 | 35 631 |
| 2002 | 151 447 | 31 081 | 6 385 | 24 696 | 23 561 | 53 917 | 8 533 | 34 355 |
| 2003 | 146 314 | 31 441 | 6 515 | 24 926 | 23 101 | 51 538 | 6 262 | 33 971 |
| 2004 | 136 161 | 28 648 | 5 449 | 23 199 | 19 333 | 49 668 | 5 584 | 32 929 |
| 2005 | 131 885 | 28 506 | 6 146 | 22 360 | 16 702 | 49 119 | 5 729 | 31 829 |
| 2006 | 128 472 | 28 189 | 5 925 | 22 264 | 17 860 | 46 513 | 5 600 | 30 311 |
| 2007 | 127 785 | 30 194 | 6 672 | 23 521 | 17 611 | 45 340 | 4 557 | 30 084 |
| 2008 | 126 409 | 32 038 | 7 351 | 24 686 | 17 714 | 43 544 | 4 313 | 28 800 |
| 2009 | 125 261 | 32 020 | 7 818 | 24 201 | 18 336 | 42 664 | 4 075 | 28 166 |

Beruflich Versicherte⁴

| Rechnungsjahr | Kosten in 1000 CHF | | | | | | | |
|---------------|--------------------|------------|---------------|-------------------|----------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| | Total | Heilkosten | | | Taggeld ¹ | Rentenleistungen | | |
| | | Total | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Invalidenrenten | ISR ² und Vergütungen | Hinterlassenenrenten ³ |
| 2001 | 65 749 | 12 206 | 68 | 12 138 | 7 559 | 21 813 | 1 972 | 22 199 |
| 2002 | 65 926 | 12 464 | 10 | 12 453 | 9 178 | 20 587 | 1 587 | 22 110 |
| 2003 | 67 042 | 13 576 | 1 | 13 575 | 9 003 | 20 887 | 1 382 | 22 195 |
| 2004 | 64 416 | 14 572 | 2 | 14 571 | 8 217 | 19 295 | 851 | 21 480 |
| 2005 | 63 758 | 14 107 | 1 | 14 106 | 9 292 | 18 680 | 604 | 21 074 |
| 2006 | 60 718 | 12 849 | 3 | 12 847 | 8 675 | 17 875 | 717 | 20 601 |
| 2007 | 59 758 | 12 931 | 0 | 12 931 | 7 352 | 18 049 | 851 | 20 575 |
| 2008 | 57 275 | 12 026 | – | 12 026 | 6 658 | 17 473 | 1 178 | 19 940 |
| 2009 | 56 645 | 12 452 | – | 12 452 | 6 824 | 16 964 | 661 | 19 744 |

Übrige

| Rechnungsjahr | Kosten in 1000 CHF | | | | | | | |
|---------------|--------------------|------------|---------------|-------------------|----------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| | Total | Heilkosten | | | Taggeld ¹ | Rentenleistungen | | |
| | | Total | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Invalidenrenten | ISR ² und Vergütungen | Hinterlassenenrenten ³ |
| 2001 | 14 964 | 4 812 | 195 | 4 617 | 3 468 | 4 509 | 709 | 1 466 |
| 2002 | 15 286 | 5 030 | 173 | 4 857 | 3 527 | 4 446 | 827 | 1 456 |
| 2003 | 15 062 | 5 384 | 218 | 5 166 | 3 199 | 4 393 | 817 | 1 269 |
| 2004 | 14 532 | 6 394 | 231 | 6 163 | 2 601 | 3 885 | 335 | 1 318 |
| 2005 | 16 083 | 7 745 | 261 | 7 484 | 2 565 | 4 015 | 469 | 1 288 |
| 2006 | 17 197 | 8 257 | 303 | 7 954 | 2 999 | 4 060 | 631 | 1 250 |
| 2007 | 17 418 | 8 445 | 450 | 7 995 | 2 951 | 4 243 | 481 | 1 298 |
| 2008 | 18 589 | 9 828 | 606 | 9 222 | 2 612 | 4 124 | 477 | 1 548 |
| 2009 | 19 580 | 10 848 | 710 | 10 138 | 2 673 | 4 180 | 383 | 1 496 |

¹ Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen² Integritätsschadenrenten³ inkl. Genugtuung⁴ Inklusive Zeitmilitär

Kosten, Krankheitsfälle

Total

| Rechnungsjahr | Kosten in 1000 CHF | | | | | | | |
|---------------|--------------------|------------|---------------|-------------------|----------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| | Total | Heilkosten | | | Taggeld ¹ | Rentenleistungen | | |
| | | Total | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Invalidenrenten | ISR ² und Vergütungen | Hinterlassenenrenten ³ |
| 2001 | 139 969 | 31 510 | 5 418 | 26 092 | 17 196 | 46 290 | 3 512 | 41 461 |
| 2002 | 144 056 | 32 281 | 5 057 | 27 224 | 20 152 | 46 131 | 5 263 | 40 230 |
| 2003 | 141 099 | 34 008 | 5 197 | 28 811 | 19 155 | 45 065 | 3 991 | 38 881 |
| 2004 | 135 445 | 34 452 | 4 412 | 30 041 | 17 228 | 42 744 | 3 012 | 38 008 |
| 2005 | 131 960 | 34 368 | 4 724 | 29 644 | 16 104 | 41 579 | 2 866 | 37 042 |
| 2006 | 125 888 | 32 362 | 4 491 | 27 871 | 14 887 | 40 255 | 2 908 | 35 476 |
| 2007 | 123 448 | 33 691 | 5 094 | 28 596 | 13 629 | 39 307 | 1 959 | 34 861 |
| 2008 | 120 731 | 34 392 | 5 604 | 28 788 | 12 911 | 37 310 | 2 688 | 33 430 |
| 2009 | 119 609 | 35 874 | 6 088 | 29 786 | 12 712 | 36 062 | 2 117 | 32 843 |

Milizangehörige der Armee

| Rechnungsjahr | Kosten in 1000 CHF | | | | | | | |
|---------------|--------------------|------------|---------------|-------------------|----------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| | Total | Heilkosten | | | Taggeld ¹ | Rentenleistungen | | |
| | | Total | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Invalidenrenten | ISR ² und Vergütungen | Hinterlassenenrenten ³ |
| 2001 | 77 373 | 17 957 | 5 185 | 12 772 | 9 097 | 25 366 | 2 032 | 22 922 |
| 2002 | 80 588 | 18 199 | 4 915 | 13 284 | 10 872 | 26 052 | 3 573 | 21 892 |
| 2003 | 78 187 | 18 841 | 5 047 | 13 794 | 10 525 | 25 000 | 2 433 | 21 389 |
| 2004 | 73 695 | 17 072 | 4 234 | 12 838 | 9 234 | 24 398 | 2 142 | 20 848 |
| 2005 | 69 980 | 16 528 | 4 537 | 11 991 | 7 330 | 23 518 | 2 183 | 20 422 |
| 2006 | 65 566 | 14 900 | 4 278 | 10 621 | 6 476 | 22 724 | 2 177 | 19 290 |
| 2007 | 64 168 | 16 048 | 4 774 | 11 274 | 6 619 | 21 624 | 1 169 | 18 708 |
| 2008 | 64 100 | 17 354 | 5 160 | 12 193 | 7 025 | 20 126 | 1 774 | 17 822 |
| 2009 | 62 069 | 16 948 | 5 564 | 11 383 | 6 780 | 19 404 | 1 504 | 17 433 |

Beruflich Versicherte⁴

| Rechnungsjahr | Kosten in 1000 CHF | | | | | | | |
|---------------|--------------------|------------|---------------|-------------------|----------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| | Total | Heilkosten | | | Taggeld ¹ | Rentenleistungen | | |
| | | Total | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Invalidenrenten | ISR ² und Vergütungen | Hinterlassenenrenten ³ |
| 2001 | 55 108 | 10 635 | 64 | 10 570 | 6 094 | 19 557 | 1 307 | 17 515 |
| 2002 | 55 554 | 10 922 | 8 | 10 915 | 7 438 | 18 431 | 1 423 | 17 339 |
| 2003 | 54 938 | 11 657 | 1 | 11 656 | 6 921 | 18 575 | 1 022 | 16 763 |
| 2004 | 53 440 | 12 755 | 2 | 12 753 | 6 473 | 17 058 | 736 | 16 419 |
| 2005 | 52 464 | 12 135 | 1 | 12 134 | 7 247 | 16 745 | 451 | 15 886 |
| 2006 | 49 736 | 11 092 | 3 | 11 089 | 6 564 | 16 132 | 475 | 15 473 |
| 2007 | 48 969 | 11 308 | 0 | 11 308 | 5 347 | 16 259 | 666 | 15 389 |
| 2008 | 46 247 | 10 204 | – | 10 204 | 4 602 | 15 818 | 813 | 14 811 |
| 2009 | 45 699 | 10 681 | – | 10 681 | 4 714 | 15 268 | 518 | 14 519 |

Übrige

| Rechnungsjahr | Kosten in 1000 CHF | | | | | | | |
|---------------|--------------------|------------|---------------|-------------------|----------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| | Total | Heilkosten | | | Taggeld ¹ | Rentenleistungen | | |
| | | Total | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Invalidenrenten | ISR ² und Vergütungen | Hinterlassenenrenten ³ |
| 2001 | 7 488 | 2 919 | 169 | 2 750 | 2 005 | 1 367 | 173 | 1 024 |
| 2002 | 7 913 | 3 159 | 134 | 3 026 | 1 841 | 1 647 | 266 | 999 |
| 2003 | 7 974 | 3 510 | 149 | 3 361 | 1 709 | 1 490 | 536 | 729 |
| 2004 | 8 310 | 4 625 | 176 | 4 450 | 1 522 | 1 288 | 135 | 741 |
| 2005 | 9 515 | 5 705 | 187 | 5 518 | 1 527 | 1 317 | 232 | 735 |
| 2006 | 10 587 | 6 371 | 210 | 6 161 | 1 846 | 1 399 | 257 | 714 |
| 2007 | 10 310 | 6 334 | 320 | 6 014 | 1 664 | 1 425 | 123 | 764 |
| 2008 | 10 385 | 6 835 | 443 | 6 392 | 1 285 | 1 366 | 101 | 797 |
| 2009 | 11 840 | 8 246 | 524 | 7 722 | 1 218 | 1 391 | 95 | 891 |

¹ Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen² Integritätsschadenrenten³ inkl. Genugtuung⁴ Inklusive Zeitmilitär

Kosten, Unfälle

Total

| Rechnungsjahr | Kosten in 1000 CHF | | | | | | | |
|---------------|--------------------|------------|---------------|-------------------|----------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| | Total | Heilkosten | | | Taggeld ¹ | Rentenleistungen | | |
| | | Total | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Invalidenrenten | ISR ² und Vergütungen | Hinterlassenenrenten ³ |
| 2001 | 86 000 | 14 909 | 973 | 13 936 | 14 849 | 32 210 | 6 198 | 17 834 |
| 2002 | 88 603 | 16 294 | 1 511 | 14 783 | 16 115 | 32 820 | 5 684 | 17 691 |
| 2003 | 87 319 | 16 393 | 1 538 | 14 856 | 16 148 | 31 753 | 4 470 | 18 555 |
| 2004 | 79 664 | 15 162 | 1 269 | 13 892 | 12 922 | 30 103 | 3 758 | 17 719 |
| 2005 | 79 766 | 15 990 | 1 684 | 14 306 | 12 455 | 30 235 | 3 937 | 17 149 |
| 2006 | 80 498 | 16 933 | 1 740 | 15 193 | 14 647 | 28 193 | 4 040 | 16 685 |
| 2007 | 81 514 | 17 879 | 2 028 | 15 851 | 14 285 | 28 324 | 3 930 | 17 095 |
| 2008 | 81 542 | 19 500 | 2 354 | 17 146 | 14 074 | 27 831 | 3 279 | 16 858 |
| 2009 | 81 877 | 19 446 | 2 441 | 17 005 | 15 121 | 27 746 | 3 002 | 16 562 |

Milizangehörige der Armee

| Rechnungsjahr | Kosten in 1000 CHF | | | | | | | |
|---------------|--------------------|------------|---------------|-------------------|----------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| | Total | Heilkosten | | | Taggeld ¹ | Rentenleistungen | | |
| | | Total | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Invalidenrenten | ISR ² und Vergütungen | Hinterlassenenrenten ³ |
| 2001 | 67 883 | 11 443 | 943 | 10 501 | 11 921 | 26 812 | 4 997 | 12 709 |
| 2002 | 70 859 | 12 882 | 1 470 | 11 412 | 12 689 | 27 865 | 4 959 | 12 463 |
| 2003 | 68 126 | 12 600 | 1 468 | 11 132 | 12 577 | 26 538 | 3 829 | 12 582 |
| 2004 | 62 467 | 11 576 | 1 214 | 10 361 | 10 099 | 25 269 | 3 442 | 12 080 |
| 2005 | 61 904 | 11 978 | 1 609 | 10 369 | 9 372 | 25 601 | 3 546 | 11 407 |
| 2006 | 62 906 | 13 289 | 1 646 | 11 643 | 11 384 | 23 789 | 3 423 | 11 021 |
| 2007 | 63 617 | 14 145 | 1 899 | 12 247 | 10 992 | 23 716 | 3 387 | 11 375 |
| 2008 | 62 309 | 14 684 | 2 191 | 12 493 | 10 689 | 23 419 | 2 539 | 10 979 |
| 2009 | 63 191 | 15 072 | 2 254 | 12 818 | 11 556 | 23 260 | 2 571 | 10 733 |

Beruflich Versicherte⁴

| Rechnungsjahr | Kosten in 1000 CHF | | | | | | | |
|---------------|--------------------|------------|---------------|-------------------|----------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| | Total | Heilkosten | | | Taggeld ¹ | Rentenleistungen | | |
| | | Total | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Invalidenrenten | ISR ² und Vergütungen | Hinterlassenenrenten ³ |
| 2001 | 10 641 | 1 572 | 4 | 1 568 | 1 465 | 2 256 | 665 | 4 684 |
| 2002 | 10 372 | 1 541 | 2 | 1 539 | 1 740 | 2 156 | 164 | 4 771 |
| 2003 | 12 105 | 1 919 | – | 1 919 | 2 081 | 2 312 | 360 | 5 432 |
| 2004 | 10 976 | 1 818 | – | 1 818 | 1 744 | 2 237 | 115 | 5 061 |
| 2005 | 11 294 | 1 972 | – | 1 972 | 2 045 | 1 936 | 153 | 5 188 |
| 2006 | 10 982 | 1 758 | – | 1 758 | 2 111 | 1 744 | 242 | 5 128 |
| 2007 | 10 789 | 1 623 | – | 1 623 | 2 005 | 1 790 | 185 | 5 186 |
| 2008 | 11 028 | 1 822 | – | 1 822 | 2 057 | 1 655 | 365 | 5 129 |
| 2009 | 10 945 | 1 771 | – | 1 771 | 2 110 | 1 696 | 143 | 5 225 |

Übrige

| Rechnungsjahr | Kosten in 1000 CHF | | | | | | | |
|---------------|--------------------|------------|---------------|-------------------|----------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| | Total | Heilkosten | | | Taggeld ¹ | Rentenleistungen | | |
| | | Total | Bagatellfälle | Ordentliche Fälle | | Invalidenrenten | ISR ² und Vergütungen | Hinterlassenenrenten ³ |
| 2001 | 7 476 | 1 894 | 26 | 1 867 | 1 463 | 3 142 | 536 | 442 |
| 2002 | 7 372 | 1 871 | 39 | 1 832 | 1 686 | 2 798 | 561 | 456 |
| 2003 | 7 088 | 1 874 | 69 | 1 805 | 1 490 | 2 903 | 281 | 540 |
| 2004 | 6 222 | 1 768 | 55 | 1 713 | 1 079 | 2 597 | 200 | 577 |
| 2005 | 6 567 | 2 040 | 75 | 1 966 | 1 038 | 2 698 | 237 | 554 |
| 2006 | 6 610 | 1 886 | 93 | 1 793 | 1 153 | 2 661 | 375 | 536 |
| 2007 | 7 108 | 2 110 | 130 | 1 981 | 1 288 | 2 818 | 357 | 535 |
| 2008 | 8 205 | 2 993 | 163 | 2 830 | 1 328 | 2 758 | 376 | 750 |
| 2009 | 7 740 | 2 602 | 187 | 2 416 | 1 455 | 2 789 | 288 | 605 |

¹ Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

² Integritätsschadenrenten

³ inkl. Genugtuung

⁴ Inklusive Zeitmilitär

Abwicklung der Kosten, alle Fälle, absolut

| Registrierungs- jahr | Kosten Total in 1000 CHF | | | | | | | | | Registrierungs- jahr |
|-------------------------|--------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------------------|
| | Rechnungsjahr | | | | | | | | | |
| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | |
| < 2001 | 191 901 | 174 543 | 159 648 | 147 242 | 140 585 | 132 909 | 127 700 | 122 282 | 118 495 | < 2001 |
| 2001 | 34 068 | 22 003 | 9 740 | 7 154 | 5 798 | 4 989 | 5 414 | 4 119 | 4 040 | 2001 |
| 2002 | - | 36 114 | 22 137 | 9 121 | 7 235 | 6 372 | 4 573 | 4 480 | 4 429 | 2002 |
| 2003 | - | - | 36 893 | 20 207 | 6 992 | 5 903 | 4 605 | 4 076 | 3 331 | 2003 |
| 2004 | - | - | - | 31 384 | 18 410 | 7 281 | 5 395 | 3 768 | 3 685 | 2004 |
| 2005 | - | - | - | - | 32 704 | 16 591 | 5 269 | 3 634 | 2 871 | 2005 |
| 2006 | - | - | - | - | - | 32 341 | 17 327 | 6 387 | 4 386 | 2006 |
| 2007 | - | - | - | - | - | - | 34 678 | 16 328 | 5 729 | 2007 |
| 2008 | - | - | - | - | - | - | - | 37 200 | 16 692 | 2008 |
| 2009 | - | - | - | - | - | - | - | - | 37 826 | 2009 |
| Total | 225 969 | 232 659 | 228 418 | 215 109 | 211 725 | 206 386 | 204 961 | 202 273 | 201 485 | Total |

| Registrierungs- jahr | Heilkosten in 1000 CHF | | | | | | | | | Registrierungs- jahr |
|-------------------------|------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------------------------|
| | Rechnungsjahr | | | | | | | | | |
| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | |
| < 2001 | 26 386 | 18 835 | 16 974 | 15 607 | 14 289 | 13 154 | 12 038 | 11 792 | 11 122 | < 2001 |
| 2001 | 20 033 | 8 676 | 2 830 | 1 963 | 1 607 | 1 269 | 1 390 | 986 | 1 162 | 2001 |
| 2002 | - | 21 064 | 9 033 | 2 826 | 1 535 | 1 251 | 1 018 | 1 063 | 969 | 2002 |
| 2003 | - | - | 21 564 | 9 483 | 2 337 | 1 442 | 1 260 | 1 118 | 981 | 2003 |
| 2004 | - | - | - | 19 734 | 9 500 | 2 994 | 2 055 | 1 255 | 1 369 | 2004 |
| 2005 | - | - | - | - | 21 090 | 8 553 | 2 371 | 1 514 | 1 169 | 2005 |
| 2006 | - | - | - | - | - | 20 631 | 9 217 | 3 051 | 1 988 | 2006 |
| 2007 | - | - | - | - | - | - | 22 220 | 9 328 | 2 537 | 2007 |
| 2008 | - | - | - | - | - | - | - | 23 785 | 9 793 | 2008 |
| 2009 | - | - | - | - | - | - | - | - | 24 230 | 2009 |
| Total | 46 419 | 48 574 | 50 401 | 49 614 | 50 358 | 49 295 | 51 570 | 53 892 | 55 320 | Total |

| Registrierungs- jahr | Taggeld ¹ in 1000 CHF | | | | | | | | | Registrierungs- jahr |
|-------------------------|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------------------------|
| | Rechnungsjahr | | | | | | | | | |
| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | |
| < 2001 | 18 741 | 11 965 | 7 080 | 4 523 | 3 107 | 2 869 | 2 356 | 1 935 | 1 472 | < 2001 |
| 2001 | 13 304 | 10 686 | 3 523 | 2 552 | 1 308 | 1 010 | 861 | 539 | 471 | 2001 |
| 2002 | - | 13 616 | 9 857 | 2 772 | 1 858 | 1 385 | 771 | 555 | 593 | 2002 |
| 2003 | - | - | 14 842 | 9 090 | 2 813 | 2 308 | 1 310 | 592 | 493 | 2003 |
| 2004 | - | - | - | 11 215 | 7 926 | 3 006 | 1 246 | 802 | 376 | 2004 |
| 2005 | - | - | - | - | 11 548 | 7 548 | 2 037 | 1 102 | 721 | 2005 |
| 2006 | - | - | - | - | - | 11 408 | 7 366 | 2 245 | 1 451 | 2006 |
| 2007 | - | - | - | - | - | - | 11 969 | 6 132 | 2 521 | 2007 |
| 2008 | - | - | - | - | - | - | - | 13 083 | 6 275 | 2008 |
| 2009 | - | - | - | - | - | - | - | - | 13 460 | 2009 |
| Total | 32 045 | 36 266 | 35 302 | 30 151 | 28 559 | 29 534 | 27 915 | 26 985 | 27 833 | Total |

| Registrierungs- jahr | Rentenleistungen in 1000 CHF | | | | | | | | | Registrierungs- jahr |
|-------------------------|------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------------------|
| | Rechnungsjahr | | | | | | | | | |
| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | |
| < 2001 | 146 774 | 143 743 | 135 594 | 127 111 | 123 189 | 116 886 | 113 306 | 108 555 | 105 901 | < 2001 |
| 2001 | 731 | 2 641 | 3 387 | 2 639 | 2 883 | 2 709 | 3 162 | 2 594 | 2 407 | 2001 |
| 2002 | - | 1 434 | 3 247 | 3 524 | 3 842 | 3 736 | 2 784 | 2 862 | 2 868 | 2002 |
| 2003 | - | - | 487 | 1 635 | 1 842 | 2 153 | 2 035 | 2 366 | 1 857 | 2003 |
| 2004 | - | - | - | 435 | 985 | 1 282 | 2 095 | 1 711 | 1 940 | 2004 |
| 2005 | - | - | - | - | 66 | 490 | 861 | 1 018 | 981 | 2005 |
| 2006 | - | - | - | - | - | 302 | 745 | 1 090 | 946 | 2006 |
| 2007 | - | - | - | - | - | - | 489 | 868 | 671 | 2007 |
| 2008 | - | - | - | - | - | - | - | 333 | 624 | 2008 |
| 2009 | - | - | - | - | - | - | - | - | 136 | 2009 |
| Total | 147 505 | 147 818 | 142 714 | 135 344 | 132 808 | 127 558 | 125 477 | 121 396 | 118 332 | Total |

¹ Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

Abwicklung der Kosten, alle Fälle, in Prozent

| Registrierungs- jahr | Kosten Total in % | | | | | | | | | Registrierungs- jahr |
|-------------------------|-------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------------------|
| | Rechnungsjahr | | | | | | | | | |
| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | |
| < 2001 | 84.9 | 75.0 | 69.9 | 68.5 | 66.4 | 64.4 | 62.3 | 60.5 | 58.8 | < 2001 |
| 2001 | 15.1 | 9.5 | 4.3 | 3.3 | 2.7 | 2.4 | 2.6 | 2.0 | 2.0 | 2001 |
| 2002 | - | 15.5 | 9.7 | 4.2 | 3.4 | 3.1 | 2.2 | 2.2 | 2.2 | 2002 |
| 2003 | - | - | 16.2 | 9.4 | 3.3 | 2.9 | 2.2 | 2.0 | 1.7 | 2003 |
| 2004 | - | - | - | 14.6 | 8.7 | 3.5 | 2.6 | 1.9 | 1.8 | 2004 |
| 2005 | - | - | - | - | 15.4 | 8.0 | 2.6 | 1.8 | 1.4 | 2005 |
| 2006 | - | - | - | - | - | 15.7 | 8.5 | 3.2 | 2.2 | 2006 |
| 2007 | - | - | - | - | - | - | 16.9 | 8.1 | 2.8 | 2007 |
| 2008 | - | - | - | - | - | - | - | 18.4 | 8.3 | 2008 |
| 2009 | - | - | - | - | - | - | - | - | 18.8 | 2009 |
| Total | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | Total |

| Registrierungs- jahr | Heilkosten in % | | | | | | | | | Registrierungs- jahr |
|-------------------------|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------------------|
| | Rechnungsjahr | | | | | | | | | |
| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | |
| < 2001 | 56.8 | 38.8 | 33.7 | 31.5 | 28.4 | 26.7 | 23.3 | 21.9 | 20.1 | < 2001 |
| 2001 | 43.2 | 17.9 | 5.6 | 4.0 | 3.2 | 2.6 | 2.7 | 1.8 | 2.1 | 2001 |
| 2002 | - | 43.4 | 17.9 | 5.7 | 3.0 | 2.5 | 2.0 | 2.0 | 1.8 | 2002 |
| 2003 | - | - | 42.8 | 19.1 | 4.6 | 2.9 | 2.4 | 2.1 | 1.8 | 2003 |
| 2004 | - | - | - | 39.8 | 18.9 | 6.1 | 4.0 | 2.3 | 2.5 | 2004 |
| 2005 | - | - | - | - | 41.9 | 17.4 | 4.6 | 2.8 | 2.1 | 2005 |
| 2006 | - | - | - | - | - | 41.9 | 17.9 | 5.7 | 3.6 | 2006 |
| 2007 | - | - | - | - | - | - | 43.1 | 17.3 | 4.6 | 2007 |
| 2008 | - | - | - | - | - | - | - | 44.1 | 17.7 | 2008 |
| 2009 | - | - | - | - | - | - | - | - | 43.8 | 2009 |
| Total | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | Total |

| Registrierungs- jahr | Taggeld ¹ in % | | | | | | | | | Registrierungs- jahr |
|-------------------------|---------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------------------|
| | Rechnungsjahr | | | | | | | | | |
| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | |
| < 2001 | 58.5 | 33.0 | 20.1 | 15.0 | 10.9 | 9.7 | 8.4 | 7.2 | 5.3 | < 2001 |
| 2001 | 41.5 | 29.5 | 10.0 | 8.5 | 4.6 | 3.4 | 3.1 | 2.0 | 1.7 | 2001 |
| 2002 | - | 37.5 | 27.9 | 9.2 | 6.5 | 4.7 | 2.8 | 2.1 | 2.1 | 2002 |
| 2003 | - | - | 42.0 | 30.1 | 9.8 | 7.8 | 4.7 | 2.2 | 1.8 | 2003 |
| 2004 | - | - | - | 37.2 | 27.8 | 10.2 | 4.5 | 3.0 | 1.4 | 2004 |
| 2005 | - | - | - | - | 40.4 | 25.6 | 7.3 | 4.1 | 2.6 | 2005 |
| 2006 | - | - | - | - | - | 38.6 | 26.4 | 8.3 | 5.2 | 2006 |
| 2007 | - | - | - | - | - | - | 42.9 | 22.7 | 9.1 | 2007 |
| 2008 | - | - | - | - | - | - | - | 48.5 | 22.5 | 2008 |
| 2009 | - | - | - | - | - | - | - | - | 48.4 | 2009 |
| Total | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | Total |

| Registrierungs- jahr | Rentenleistungen in % | | | | | | | | | Registrierungs- jahr |
|-------------------------|-----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------------------|
| | Rechnungsjahr | | | | | | | | | |
| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | |
| < 2001 | 99.5 | 97.2 | 95.0 | 93.9 | 92.8 | 91.6 | 90.3 | 89.4 | 89.5 | < 2001 |
| 2001 | 0.5 | 1.8 | 2.4 | 2.0 | 2.2 | 2.1 | 2.5 | 2.1 | 2.0 | 2001 |
| 2002 | - | 1.0 | 2.3 | 2.6 | 2.9 | 2.9 | 2.2 | 2.4 | 2.4 | 2002 |
| 2003 | - | - | 0.3 | 1.2 | 1.4 | 1.7 | 1.6 | 1.9 | 1.6 | 2003 |
| 2004 | - | - | - | 0.3 | 0.7 | 1.0 | 1.7 | 1.4 | 1.6 | 2004 |
| 2005 | - | - | - | - | - | 0.4 | 0.7 | 0.8 | 0.8 | 2005 |
| 2006 | - | - | - | - | - | 0.2 | 0.6 | 0.9 | 0.8 | 2006 |
| 2007 | - | - | - | - | - | - | 0.4 | 0.7 | 0.6 | 2007 |
| 2008 | - | - | - | - | - | - | - | 0.3 | 0.5 | 2008 |
| 2009 | - | - | - | - | - | - | - | - | 0.1 | 2009 |
| Total | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | Total |

¹ Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

Kosten nach Leistungsart, alle Fälle

| Art der Leistung | in 1000 CHF | | | in % | | |
|--|-------------|---------|---------|-------|-------|-------|
| | 2007 | 2008 | 2009 | 2007 | 2008 | 2009 |
| Versicherungsleistungen Total | 204 961 | 202 273 | 201 485 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| Barleistungen Total | 27 915 | 26 985 | 27 833 | 13.6 | 13.3 | 13.8 |
| Taggeld | 25 888 | 24 725 | 25 549 | 12.6 | 12.2 | 12.7 |
| Reisekosten | 262 | 298 | 278 | 0.1 | 0.1 | 0.1 |
| Kurzulagen | 94 | 75 | 55 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Entschädigungen an Selbständigerwerbende | 21 | 108 | 146 | 0.0 | 0.1 | 0.1 |
| Umschulung Kapitalhilfe | 1 054 | 1 253 | 1 379 | 0.5 | 0.6 | 0.7 |
| Sachschadenvergütung | 7 | 10 | 8 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Bestattungsentschädigungen | 539 | 501 | 380 | 0.3 | 0.2 | 0.2 |
| Rechtsbeistand, Verfahrenskosten | 60 | 34 | 47 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Verschiedenes ¹ | -10 | -19 | -9 | -0.0 | -0.0 | -0.0 |
| Heilkosten Total | 51 570 | 53 892 | 55 320 | 25.2 | 26.6 | 27.5 |
| Spital stationär | 15 318 | 16 469 | 15 586 | 7.5 | 8.1 | 7.7 |
| Spital ambulant, teilstationär | 9 596 | 9 029 | 9 801 | 4.7 | 4.5 | 4.9 |
| Arzt | 10 079 | 10 614 | 10 958 | 4.9 | 5.2 | 5.4 |
| Apotheke | 3 982 | 4 174 | 4 786 | 1.9 | 2.1 | 2.4 |
| Zahnarzt | 1 177 | 1 023 | 1 004 | 0.6 | 0.5 | 0.5 |
| Zahntechniker | 343 | 263 | 256 | 0.2 | 0.1 | 0.1 |
| Physiotherapeut | 2 293 | 2 459 | 2 466 | 1.1 | 1.2 | 1.2 |
| Chiropraktiker | 198 | 230 | 226 | 0.1 | 0.1 | 0.1 |
| Psychologen | 91 | 107 | 126 | 0.0 | 0.1 | 0.1 |
| Ergotherapie | 98 | 109 | 127 | 0.0 | 0.1 | 0.1 |
| Logopäden | 11 | 15 | 10 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Augenoptiker | 350 | 371 | 326 | 0.2 | 0.2 | 0.2 |
| Laboratorien | 724 | 801 | 848 | 0.4 | 0.4 | 0.4 |
| Heime | 1 585 | 1 526 | 1 720 | 0.8 | 0.8 | 0.9 |
| Spitex | 573 | 660 | 697 | 0.3 | 0.3 | 0.3 |
| Röntgeninstitut | 1 016 | 1 087 | 1 169 | 0.5 | 0.5 | 0.6 |
| Orthopädieschuhmacher | 719 | 724 | 742 | 0.4 | 0.4 | 0.4 |
| Orthopädietechniker | 375 | 522 | 715 | 0.2 | 0.3 | 0.4 |
| Hörgeräte | 1 088 | 1 187 | 1 256 | 0.5 | 0.6 | 0.6 |
| Hilfsmittel | 1 263 | 1 737 | 1 739 | 0.6 | 0.9 | 0.9 |
| Fitness, Bäder | 58 | 49 | 44 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Transport-, Rettungs- und Bergungskosten | 535 | 608 | 612 | 0.3 | 0.3 | 0.3 |
| Verschiedenes ¹ | 96 | 128 | 107 | 0.0 | 0.1 | 0.1 |
| Renten Total | 125 477 | 121 396 | 118 332 | 61.2 | 60.0 | 58.7 |
| Invalidenrenten | 55 367 | 52 167 | 49 946 | 27.0 | 25.8 | 24.8 |
| Umschulungsrenten | 1 771 | 1 384 | 1 115 | 0.9 | 0.7 | 0.6 |
| Hilfflosenentschädigungen | 1 528 | 1 466 | 1 373 | 0.7 | 0.7 | 0.7 |
| Altersrenten an Invalide | 6 753 | 8 083 | 9 648 | 3.3 | 4.0 | 4.8 |
| Integritätsschadenrenten | 2 613 | 2 749 | 2 490 | 1.3 | 1.4 | 1.2 |
| Hinterlassenenrenten | 48 907 | 47 085 | 46 762 | 23.9 | 23.3 | 23.2 |
| Reversionsrenten | 2 519 | 2 568 | 2 611 | 1.2 | 1.3 | 1.3 |
| Auskäufe Integritätsschadenrenten | 2 746 | 2 718 | 2 134 | 1.3 | 1.3 | 1.1 |
| Auskäufe Invalidenrenten | 515 | 254 | - | 0.3 | 0.1 | - |
| Pflege- und andere Zulagen | 1 798 | 1 882 | 1 801 | 0.9 | 0.9 | 0.9 |
| Eingliederungsmassnahmen | 60 | 35 | - | 0.0 | 0.0 | - |
| Genugtuungen, Entschädigungen | 531 | 635 | 32 | 0.3 | 0.3 | 0.0 |
| Verschiedenes | 369 | 369 | 420 | 0.2 | 0.2 | 0.2 |

¹ Auf Grund von Rückerstattungen, die nicht mehr der ursprünglichen Leistungsart zugeordnet werden können, sind negative Beträge möglich.

Verteilung der Kosten, ordentliche Fälle

Heilkosten

| 2005 anerkannte ordentliche Fälle mit Stand 2005 | | | | |
|--|-------|----------------------------------|-------------|-------|
| Fälle kumuliert | | Heilkosten | | |
| | | Perzentil in CHF ¹ | kumuliert | |
| absolut | in % | | in Mio. CHF | in % |
| 1 230 | 10.0 | 83 | 0.1 | 0.4 |
| 2 459 | 20.0 | 133 | 0.2 | 1.3 |
| 3 688 | 30.0 | 192 | 0.4 | 2.6 |
| 4 918 | 40.0 | 264 | 0.7 | 4.4 |
| 6 147 | 50.0 | 369 | 1.1 | 6.9 |
| 7 376 | 60.0 | 509 | 1.6 | 10.5 |
| 8 606 | 70.0 | 740 | 2.4 | 15.4 |
| 9 220 | 75.0 | 922 | 2.9 | 18.7 |
| 9 835 | 80.0 | 1 182 | 3.5 | 22.9 |
| 10 450 | 85.0 | 1 648 | 4.4 | 28.5 |
| 11 064 | 90.0 | 2 548 | 5.6 | 36.7 |
| 11 187 | 91.0 | 2 875 | 5.9 | 38.9 |
| 11 310 | 92.0 | 3 243 | 6.3 | 41.4 |
| 11 433 | 93.0 | 3 752 | 6.8 | 44.2 |
| 11 556 | 94.0 | 4 237 | 7.2 | 47.4 |
| 11 679 | 95.0 | 4 960 | 7.8 | 51.1 |
| 11 802 | 96.0 | 5 786 | 8.5 | 55.4 |
| 11 925 | 97.0 | 7 234 | 9.3 | 60.6 |
| 12 048 | 98.0 | 9 561 | 10.3 | 67.2 |
| 12 171 | 99.0 | 15 182 | 11.7 | 76.6 |
| 12 183 | 99.1 | 16 277 | 11.9 | 77.9 |
| 12 195 | 99.2 | 17 261 | 12.1 | 79.2 |
| 12 207 | 99.3 | 18 301 | 12.3 | 80.6 |
| 12 220 | 99.4 | 19 316 | 12.6 | 82.2 |
| 12 232 | 99.5 | 21 667 | 12.8 | 83.8 |
| 12 244 | 99.6 | 24 477 | 13.1 | 85.6 |
| 12 257 | 99.7 | 35 378 | 13.5 | 88.1 |
| 12 269 | 99.8 | 40 091 | 13.9 | 91.1 |
| 12 281 | 99.9 | 51 118 | 14.5 | 94.7 |
| 12 293 | 100.0 | 116 116 | 15.3 | 100.0 |

13 963 = Total 2005 anerkannte Fälle
12 293 = Fälle mit Heilkosten bis 2005
1 243 = arithmetisches Mittel der Kosten in CHF

| 2005 anerkannte ordentliche Fälle mit Stand 2009 | | | | |
|--|-------|----------------------------------|-------------|-------|
| Fälle kumuliert | | Heilkosten | | |
| | | Perzentil in CHF ¹ | kumuliert | |
| absolut | in % | | in Mio. CHF | in % |
| 1 345 | 10.0 | 96 | 0.1 | 0.3 |
| 2 690 | 20.0 | 160 | 0.3 | 0.9 |
| 4 035 | 30.0 | 236 | 0.5 | 1.8 |
| 5 380 | 40.0 | 333 | 0.9 | 3.2 |
| 6 725 | 50.0 | 480 | 1.4 | 5.1 |
| 8 069 | 60.0 | 702 | 2.2 | 7.9 |
| 9 414 | 70.0 | 1 103 | 3.4 | 12.1 |
| 10 087 | 75.0 | 1 436 | 4.3 | 15.1 |
| 10 759 | 80.0 | 1 917 | 5.4 | 19.1 |
| 11 431 | 85.0 | 2 822 | 6.9 | 24.6 |
| 12 104 | 90.0 | 4 396 | 9.3 | 33.2 |
| 12 238 | 91.0 | 4 901 | 9.9 | 35.4 |
| 12 373 | 92.0 | 5 393 | 10.6 | 37.9 |
| 12 507 | 93.0 | 5 939 | 11.4 | 40.6 |
| 12 642 | 94.0 | 6 819 | 12.2 | 43.6 |
| 12 776 | 95.0 | 7 980 | 13.2 | 47.1 |
| 12 911 | 96.0 | 9 649 | 14.4 | 51.4 |
| 13 045 | 97.0 | 12 181 | 15.9 | 56.6 |
| 13 180 | 98.0 | 16 322 | 17.8 | 63.4 |
| 13 314 | 99.0 | 25 254 | 20.5 | 73.0 |
| 13 327 | 99.1 | 27 403 | 20.8 | 74.2 |
| 13 341 | 99.2 | 29 234 | 21.2 | 75.7 |
| 13 354 | 99.3 | 33 025 | 21.6 | 77.1 |
| 13 368 | 99.4 | 36 702 | 22.1 | 78.9 |
| 13 381 | 99.5 | 39 729 | 22.6 | 80.6 |
| 13 395 | 99.6 | 43 467 | 23.2 | 82.7 |
| 13 408 | 99.7 | 50 226 | 23.8 | 84.9 |
| 13 422 | 99.8 | 59 550 | 24.6 | 87.6 |
| 13 435 | 99.9 | 108 501 | 25.6 | 91.2 |
| 13 448 | 100.0 | 321 000 | 28.1 | 100.0 |

13 963 = Total 2005 anerkannte Fälle
13 448 = Fälle mit Heilkosten bis 2009
2 086 = arithmetisches Mittel der Kosten in CHF

Taggeld²

| 2005 anerkannte ordentliche Fälle mit Stand 2005 | | | | |
|--|-------|----------------------------------|-------------|-------|
| Fälle kumuliert | | Taggeld | | |
| | | Perzentil in CHF ¹ | kumuliert | |
| absolut | in % | | in Mio. CHF | in % |
| 213 | 10.0 | 794 | 0.1 | 0.9 |
| 426 | 20.0 | 1 190 | 0.3 | 2.7 |
| 639 | 30.0 | 1 575 | 0.6 | 5.2 |
| 852 | 40.0 | 2 104 | 1.0 | 8.6 |
| 1 065 | 50.0 | 2 684 | 1.5 | 13.0 |
| 1 278 | 60.0 | 3 732 | 2.2 | 18.8 |
| 1 491 | 70.0 | 5 380 | 3.1 | 27.2 |
| 1 597 | 75.0 | 6 514 | 3.8 | 32.6 |
| 1 704 | 80.0 | 8 006 | 4.5 | 39.4 |
| 1 810 | 85.0 | 9 990 | 5.5 | 47.6 |
| 1 917 | 90.0 | 13 380 | 6.7 | 58.5 |
| 1 938 | 91.0 | 13 380 | 7.0 | 60.9 |
| 1 959 | 92.0 | 14 461 | 7.3 | 63.4 |
| 1 980 | 93.0 | 15 500 | 7.6 | 66.2 |
| 2 002 | 94.0 | 16 935 | 8.0 | 69.3 |
| 2 023 | 95.0 | 18 562 | 8.3 | 72.5 |
| 2 044 | 96.0 | 20 523 | 8.8 | 76.0 |
| 2 066 | 97.0 | 23 824 | 9.3 | 80.3 |
| 2 087 | 98.0 | 29 771 | 9.8 | 85.1 |
| 2 108 | 99.0 | 38 129 | 10.5 | 91.3 |
| 2 110 | 99.1 | 39 426 | 10.6 | 92.0 |
| 2 112 | 99.2 | 40 887 | 10.7 | 92.7 |
| 2 115 | 99.3 | 42 898 | 10.8 | 93.8 |
| 2 117 | 99.4 | 43 708 | 10.9 | 94.5 |
| 2 119 | 99.5 | 44 984 | 11.0 | 95.3 |
| 2 121 | 99.6 | 47 483 | 11.1 | 96.1 |
| 2 123 | 99.7 | 49 162 | 11.2 | 96.9 |
| 2 125 | 99.8 | 51 836 | 11.3 | 97.8 |
| 2 127 | 99.9 | 58 504 | 11.4 | 98.8 |
| 2 129 | 100.0 | 70 147 | 11.5 | 100.0 |

13 963 = Total 2005 anerkannte Fälle
2 129 = Fälle mit Taggeld bis 2005
5 411 = arithmetisches Mittel der Kosten in CHF

| 2005 anerkannte ordentliche Fälle mit Stand 2009 | | | | |
|--|-------|----------------------------------|-------------|-------|
| Fälle kumuliert | | Taggeld | | |
| | | Perzentil in CHF ¹ | kumuliert | |
| absolut | in % | | in Mio. CHF | in % |
| 276 | 10.0 | 803 | 0.1 | 0.6 |
| 552 | 20.0 | 1 233 | 0.4 | 1.8 |
| 828 | 30.0 | 1 661 | 0.8 | 3.6 |
| 1 104 | 40.0 | 2 282 | 1.3 | 6.0 |
| 1 380 | 50.0 | 2 948 | 2.1 | 9.2 |
| 1 655 | 60.0 | 4 262 | 3.0 | 13.5 |
| 1 931 | 70.0 | 6 201 | 4.4 | 19.8 |
| 2 069 | 75.0 | 7 733 | 5.4 | 24.0 |
| 2 207 | 80.0 | 9 728 | 6.6 | 29.3 |
| 2 345 | 85.0 | 12 489 | 8.1 | 36.1 |
| 2 483 | 90.0 | 16 965 | 10.1 | 44.9 |
| 2 510 | 91.0 | 17 875 | 10.6 | 47.0 |
| 2 538 | 92.0 | 19 636 | 11.1 | 49.3 |
| 2 565 | 93.0 | 21 448 | 11.6 | 51.8 |
| 2 593 | 94.0 | 24 112 | 12.3 | 54.6 |
| 2 621 | 95.0 | 27 725 | 13.0 | 57.8 |
| 2 648 | 96.0 | 33 246 | 13.8 | 61.5 |
| 2 676 | 97.0 | 42 985 | 14.9 | 66.2 |
| 2 703 | 98.0 | 58 580 | 16.2 | 72.1 |
| 2 731 | 99.0 | 99 806 | 18.4 | 81.8 |
| 2 734 | 99.1 | 113 607 | 18.7 | 83.2 |
| 2 736 | 99.2 | 116 108 | 18.9 | 84.2 |
| 2 739 | 99.3 | 118 737 | 19.3 | 85.8 |
| 2 742 | 99.4 | 123 634 | 19.7 | 87.4 |
| 2 745 | 99.5 | 133 570 | 20.0 | 89.2 |
| 2 747 | 99.6 | 136 351 | 20.3 | 90.4 |
| 2 750 | 99.7 | 164 837 | 20.8 | 92.5 |
| 2 753 | 99.8 | 192 027 | 21.3 | 94.9 |
| 2 756 | 99.9 | 229 533 | 22.0 | 97.8 |
| 2 758 | 100.0 | 268 992 | 22.5 | 100.0 |

13 963 = Total 2005 anerkannte Fälle
2 758 = Fälle mit Taggeld bis 2009
8 149 = arithmetisches Mittel der Kosten in CHF

¹ Höchstwert der Kosten im entsprechenden prozentualen Anteil der Fälle.² Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

Anhang 3

Renten

| | | |
|-----|--|----|
| 3.1 | Neu festgesetzte Renten nach Rentenart | 46 |
| 3.2 | Laufende Renten und Rentenkosten nach Rentenart | 46 |
| 3.3 | Neu festgesetzte Invalidenrenten nach Invaliditätsgrad und Alter | 47 |
| 3.4 | Laufende Invalidenrenten nach Versichertenkategorie und Alter | 47 |
| 3.5 | Neu festgesetzte Integritätsschadenrenten nach Höhe des Integritätsschadens und Alter | 48 |
| 3.6 | Laufende Integritätsschadenrenten nach Versichertenkategorie und Alter | 48 |
| 3.7 | Neu festgesetzte Hinterlassenenrenten nach Versichertenkategorie und Alter der Rentenbezüger | 49 |
| 3.8 | Laufende Hinterlassenenrenten nach Versichertenkategorie und Alter der Rentenbezüger | 49 |
| 3.9 | Renten Kürzungen wegen Überversicherung | 50 |

Tabelle 3.1

Neu festgesetzte Renten nach Rentenart

| Rentenart | Festsetzungsjahr | | | | | | | | |
|-------------------------------------|------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
| Total | 330 | 363 | 308 | 249 | 219 | 183 | 214 | 165 | 146 |
| Invalidenrenten | 101 | 133 | 100 | 83 | 69 | 55 | 79 | 35 | 39 |
| Invalidenrenten | 77 | 100 | 76 | 56 | 55 | 42 | 59 | 26 | 31 |
| Umschulungsrenten | 24 | 33 | 24 | 27 | 14 | 13 | 20 | 9 | 8 |
| Integritätsschadenrenten | 153 | 149 | 118 | 110 | 102 | 77 | 77 | 84 | 81 |
| Hinterlassenenrenten | 62 | 58 | 53 | 42 | 38 | 34 | 28 | 30 | 22 |
| Ehegatten- und Waisenrenten | 50 | 46 | 33 | 28 | 21 | 16 | 17 | 14 | 14 |
| Reversionsrenten | 12 | 12 | 20 | 14 | 17 | 18 | 11 | 16 | 8 |
| Diverse Zulagen und Entschädigungen | 14 | 23 | 37 | 14 | 10 | 17 | 30 | 16 | 4 |

Tabelle 3.2

Laufende Renten und Rentenkosten nach Rentenart

| Rentenart | Anzahl | | | | | Kosten in 1000 CHF | | | | |
|--------------------------------------|---------------|-------|-------|-------|-------|--------------------|---------|---------|---------|---------|
| | Rechnungsjahr | | | | | Rechnungsjahr | | | | |
| | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
| Total | 5 532 | 5 325 | 5 189 | 4 988 | 4 754 | 132 808 | 127 558 | 125 477 | 121 396 | 118 332 |
| Invalidenrenten | 2 844 | 2 739 | 2 669 | 2 555 | 2 455 | 71 814 | 68 448 | 67 631 | 65 141 | 63 808 |
| Invalidenrenten ¹ | 2 536 | 2 388 | 2 267 | 2 101 | 1 949 | 62 672 | 58 732 | 57 579 | 54 208 | 51 672 |
| Altersrenten ¹ | 199 | 256 | 320 | 385 | 450 | 4 350 | 5 290 | 6 753 | 8 083 | 9 648 |
| Umschulungsrenten | 83 | 73 | 62 | 50 | 37 | 2 973 | 2 745 | 1 771 | 1 384 | 1 115 |
| IV-Renten mit Hilflosenentschädigung | 26 | 22 | 20 | 19 | 19 | 1 820 | 1 682 | 1 528 | 1 466 | 1 373 |
| Integritätsschadenrenten | 647 | 607 | 606 | 590 | 572 | 6 337 | 6 393 | 5 359 | 5 468 | 4 624 |
| Hinterlassenenrenten | 1 918 | 1 847 | 1 771 | 1 718 | 1 627 | 53 965 | 51 875 | 51 426 | 49 653 | 49 373 |
| Ehegatten- und Waisenrenten | 1 696 | 1 624 | 1 555 | 1 492 | 1 414 | 51 489 | 49 412 | 48 907 | 47 085 | 46 762 |
| Reversionsrenten | 222 | 223 | 216 | 226 | 213 | 2 476 | 2 464 | 2 519 | 2 568 | 2 611 |
| Diverse Zulagen und Entschädigungen | 123 | 132 | 143 | 125 | 100 | 691 | 841 | 1 060 | 1 135 | 527 |

¹ Seit 1994 werden Invalidenrenten, sobald die versicherte Person das AHV-Rentenalter erreicht hat, halbiert und als sogenannte Altersrenten ausgerichtet.

Tabelle 3.3

Neu festgesetzte Invalidenrenten¹ nach IV-Grad und Alter, 2005–2009 (kumuliert)

| IV-Grad in % | Alter bei Rentenfestsetzung | | | | | Total | in % |
|--------------|-----------------------------|-----------|-----------|-----------|--------------|-------|-------|
| | bis 30 | 31 bis 40 | 41 bis 50 | 51 bis 60 | 61 und älter | | |
| bis 10 | 5 | 8 | 2 | 4 | – | 19 | 7.4 |
| 11 bis 20 | 9 | 8 | 13 | 8 | 2 | 40 | 15.6 |
| 21 bis 30 | – | 7 | 19 | 9 | 2 | 37 | 14.5 |
| 31 bis 40 | 2 | 2 | 5 | 7 | – | 16 | 6.3 |
| 41 bis 50 | 4 | 3 | 9 | 17 | 1 | 34 | 13.3 |
| 51 bis 60 | 4 | 1 | 4 | 4 | 1 | 14 | 5.5 |
| 61 bis 70 | 2 | 2 | 2 | 3 | 1 | 10 | 3.9 |
| 71 bis 80 | 10 | 2 | – | 3 | 2 | 17 | 6.6 |
| 81 bis 90 | 5 | 2 | 3 | 5 | – | 15 | 5.9 |
| 91 bis 100 | 36 | 9 | 4 | 5 | – | 54 | 21.1 |
| Total | 77 | 44 | 61 | 65 | 9 | 256 | – |
| in % | 30.1 | 17.2 | 23.8 | 25.4 | 3.5 | – | 100.0 |

| | Alter bei Rentenfestsetzung | | | | | Total |
|---------------------------------------|-----------------------------|-----------|-----------|-----------|--------------|-------|
| | bis 30 | 31 bis 40 | 41 bis 50 | 51 bis 60 | 61 und älter | |
| Vollinvaliden-Äquivalente | 56 | 20 | 23 | 31 | 4 | 134 |
| Mittelwert der Invaliditätsgrade in % | 74 | 46 | 39 | 47 | 46 | 53 |

¹ Ohne Pflegezulagen

Tabelle 3.4

Laufende Invalidenrenten nach Versichertenkategorie und Alter, 2009

| Versichertenkategorie | Alter der Rentenbezüger | | | | | | | Total | in % |
|------------------------------|-------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|-------|-------|
| | bis 30 | 31 bis 40 | 41 bis 50 | 51 bis 60 | 61 bis 70 | 71 bis 80 | 81 und älter | | |
| Milizangehörige der Armee | 48 | 113 | 257 | 296 | 467 | 367 | 338 | 1 886 | 76.8 |
| Angehörige des Zivilschutzes | 1 | 2 | 20 | 20 | 35 | 31 | 9 | 118 | 4.8 |
| Beruflich Versicherte | 1 | 3 | 24 | 68 | 132 | 83 | 78 | 389 | 15.8 |
| Übrige | 2 | 1 | 7 | 17 | 16 | 6 | – | 62 | 2.5 |
| Total | 52 | 132 | 308 | 401 | 650 | 487 | 425 | 2 455 | – |
| in % | 2.1 | 5.4 | 12.5 | 16.3 | 26.5 | 19.8 | 17.3 | – | 100.0 |

Tabelle 3.5

Neu festgesetzte Integritätsschadenrenten nach Höhe des Integritätsschadens und Alter, 2005–2009 (kumuliert)

| Höhe des Integritätsschadens in % | Alter bei Rentenfestsetzung | | | | | Total | in % |
|-----------------------------------|-----------------------------|-----------|-----------|-----------|--------------|-------|-------|
| | bis 30 | 31 bis 40 | 41 bis 50 | 51 bis 60 | 61 und älter | | |
| 2,5 | 33 | 25 | 23 | 21 | 22 | 124 | 29,5 |
| 5 | 22 | 24 | 22 | 37 | 23 | 128 | 30,4 |
| 7,5 | 8 | 8 | 11 | 23 | 12 | 62 | 14,7 |
| 10 | 4 | 6 | 10 | 10 | 3 | 33 | 7,8 |
| 12,5 | 5 | 4 | 2 | 4 | 4 | 19 | 4,5 |
| 15 | – | 3 | 2 | 4 | – | 9 | 2,1 |
| 16 bis 20 | 3 | 6 | 3 | 2 | 2 | 16 | 3,8 |
| 21 bis 50 | 3 | 4 | 5 | 7 | 7 | 26 | 6,2 |
| 51 bis 100 | 2 | – | 1 | – | 1 | 4 | 1,0 |
| Total | 80 | 80 | 79 | 108 | 74 | 421 | – |
| in % | 19,0 | 19,0 | 18,8 | 25,7 | 17,6 | – | 100,0 |

| | Alter bei Rentenfestsetzung | | | | | Total |
|---|-----------------------------|-----------|-----------|-----------|--------------|-------|
| | bis 30 | 31 bis 40 | 41 bis 50 | 51 bis 60 | 61 und älter | |
| 100%-Integritätsschaden-Äquivalente | 7 | 6 | 7 | 9 | 7 | 36 |
| Mittelwert des Integritätsschadens in % | 8 | 8 | 9 | 8 | 10 | 9 |

Tabelle 3.6

Laufende Integritätsschadenrenten nach Versichertenkategorie und Alter, 2009

| Versichertenkategorie | Alter der Rentenbezüger | | | | | | | Total | in % |
|------------------------------|-------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|-------|-------|
| | bis 30 | 31 bis 40 | 41 bis 50 | 51 bis 60 | 61 bis 70 | 71 bis 80 | 81 und älter | | |
| Milizangehörige der Armee | 19 | 14 | 27 | 117 | 169 | 92 | 63 | 501 | 87,6 |
| Angehörige des Zivilschutzes | – | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | – | 8 | 1,4 |
| Beruflich Versicherte | – | 1 | 3 | 9 | 5 | 7 | 17 | 42 | 7,3 |
| Übrige | – | 1 | 6 | 8 | 2 | 3 | 1 | 21 | 3,7 |
| Total | 19 | 18 | 38 | 135 | 177 | 104 | 81 | 572 | – |
| in % | 3,3 | 3,1 | 6,6 | 23,6 | 30,9 | 18,2 | 14,2 | – | 100,0 |

Tabelle 3.7

Neu festgesetzte Hinterlassenenrenten nach Versichertenkategorie und Alter, 2005–2009 (kumuliert)

| Versichertenkategorie | Alter bei Rentenfestsetzung | | | | | | | | Total | in % |
|---------------------------|-----------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|-------|-------|
| | bis 18 | 19 bis 25 | 26 bis 40 | 41 bis 50 | 51 bis 60 | 61 bis 70 | 71 bis 80 | 81 und älter | | |
| Milizangehörige der Armee | 5 | 9 | 2 | 2 | 4 | 16 | 29 | 15 | 82 | 53.9 |
| Beruflich Versicherte | 2 | 5 | 3 | 7 | 7 | 5 | 14 | 15 | 58 | 38.2 |
| Übrige | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 | – | 12 | 7.9 |
| Total | 9 | 15 | 7 | 10 | 13 | 23 | 45 | 30 | 152 | - |
| in % | 5.9 | 9.9 | 4.6 | 6.6 | 8.6 | 15.1 | 29.6 | 19.7 | - | 100.0 |

Tabelle 3.8

Laufende Hinterlassenenrenten nach Versichertenkategorie und Alter, 2009

| Versichertenkategorie | Alter der Rentenbezüger | | | | | | | | Total | in % |
|---------------------------|-------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|-------|-------|
| | bis 18 | 19 bis 25 | 26 bis 40 | 41 bis 50 | 51 bis 60 | 61 bis 70 | 71 bis 80 | 81 und älter | | |
| Milizangehörige der Armee | 10 | 16 | 6 | 29 | 64 | 160 | 237 | 446 | 968 | 59.5 |
| Beruflich Versicherte | 4 | 8 | 3 | 25 | 45 | 83 | 131 | 304 | 603 | 37.1 |
| Übrige | 1 | 2 | 2 | 5 | 7 | 15 | 15 | 9 | 56 | 3.4 |
| Total | 15 | 26 | 11 | 59 | 116 | 258 | 383 | 759 | 1627 | - |
| in % | 0.9 | 1.6 | 0.7 | 3.6 | 7.1 | 15.9 | 23.5 | 46.7 | - | 100.0 |

Kürzungsbeträge der MV bei Koordination mit IV- und AHV-Renten

Total

| Jahr | Anzahl | Betrag in 1000 CHF | Betrag pro Fall in CHF |
|------|--------|--------------------|------------------------|
| 2001 | 760 | 12 602 | 16 581 |
| 2002 | 773 | 11 101 | 14 361 |
| 2003 | 757 | 10 542 | 13 926 |
| 2004 | 753 | 10 958 | 14 552 |
| 2005 | 724 | 10 699 | 14 778 |
| 2006 | 689 | 10 133 | 14 707 |
| 2007 | 667 | 10 214 | 15 313 |
| 2008 | 606 | 8 214 | 13 555 |
| 2009 | 559 | 7 852 | 14 046 |

IV

| Jahr | Anzahl | Betrag in 1000 CHF | Betrag pro Fall in CHF |
|------|--------|--------------------|------------------------|
| 2001 | 508 | 10 629 | 20 924 |
| 2002 | 538 | 9 229 | 17 154 |
| 2003 | 543 | 8 916 | 16 420 |
| 2004 | 560 | 9 435 | 16 849 |
| 2005 | 550 | 9 284 | 16 880 |
| 2006 | 527 | 8 814 | 16 725 |
| 2007 | 529 | 9 056 | 17 119 |
| 2008 | 491 | 7 234 | 14 733 |
| 2009 | 463 | 6 953 | 15 018 |

AHV

| Jahr | Anzahl | Betrag in 1000 CHF | Betrag pro Fall in CHF |
|------|--------|--------------------|------------------------|
| 2001 | 252 | 1 973 | 7 827 |
| 2002 | 235 | 1 872 | 7 967 |
| 2003 | 214 | 1 626 | 7 598 |
| 2004 | 193 | 1 523 | 7 889 |
| 2005 | 174 | 1 415 | 8 133 |
| 2006 | 162 | 1 319 | 8 142 |
| 2007 | 138 | 1 158 | 8 389 |
| 2008 | 115 | 980 | 8 523 |
| 2009 | 96 | 899 | 9 360 |

Anhang 4

Prävention

| | | |
|-----|---|----|
| 4.1 | Zahl und Kosten der Krankheitsfälle nach Diagnosegruppe | 52 |
| 4.2 | Zahl und Kosten der Unfälle nach Unfallursache | 53 |
| 4.3 | Zahl und Kosten der Unfälle nach verletztem Körperteil und Art der Verletzung | 54 |

Tabelle 4.1.1

Anerkannte ordentliche Krankheitsfälle¹ nach Diagnosegruppe

| Diagnosegruppe | absolut | | | | | in % | | | | |
|--|---------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
| Total | 10 031 | 8 843 | 8 071 | 8 623 | 8 884 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| 01 Infektiöse und parasitäre Krankheiten | 361 | 411 | 425 | 497 | 532 | 3.6 | 4.6 | 5.3 | 5.8 | 6.0 |
| 02 Bösartige und gutartige Neubildungen | 110 | 140 | 154 | 159 | 249 | 1.1 | 1.6 | 1.9 | 1.8 | 2.8 |
| 03 Krankheiten des Blutes, der blutb. Organe | 25 | 9 | 15 | 17 | 34 | 0.2 | 0.1 | 0.2 | 0.2 | 0.4 |
| 04 Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen | 113 | 149 | 121 | 180 | 177 | 1.1 | 1.7 | 1.5 | 2.1 | 2.0 |
| 05 Psychische- und Verhaltensstörungen | 291 | 271 | 266 | 253 | 257 | 2.9 | 3.1 | 3.3 | 2.9 | 2.9 |
| 06 Krankheiten des Nervensystems | 135 | 149 | 174 | 193 | 177 | 1.3 | 1.7 | 2.2 | 2.2 | 2.0 |
| 07 Krankheiten des Auges | 630 | 574 | 520 | 523 | 518 | 6.3 | 6.5 | 6.4 | 6.1 | 5.8 |
| 08 Krankheiten des Ohres | 290 | 290 | 230 | 286 | 258 | 2.9 | 3.3 | 2.8 | 3.3 | 2.9 |
| 09 Krankheiten des Kreislaufsystems | 409 | 405 | 330 | 412 | 376 | 4.1 | 4.6 | 4.1 | 4.8 | 4.2 |
| 10 Krankheiten des Atmungssystems | 1 576 | 1 298 | 1 131 | 1 147 | 1 347 | 15.7 | 14.7 | 14.0 | 13.3 | 15.2 |
| 11 Krankheiten des Verdauungssystems | 1 738 | 921 | 724 | 762 | 746 | 17.3 | 10.4 | 9.0 | 8.8 | 8.4 |
| 12 Krankheiten der Haut und der Unterhaut | 603 | 553 | 605 | 584 | 632 | 6.0 | 6.3 | 7.5 | 6.8 | 7.1 |
| 13 Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems | 2 252 | 2 027 | 2 002 | 2 045 | 2 084 | 22.5 | 22.9 | 24.8 | 23.7 | 23.5 |
| 14 Krankheiten des Urogenitalsystems | 272 | 294 | 272 | 311 | 331 | 2.7 | 3.3 | 3.4 | 3.6 | 3.7 |
| 15 Angeborene Fehlbildungen | 101 | 53 | 53 | 67 | 44 | 1.0 | 0.6 | 0.7 | 0.8 | 0.5 |
| 16 Symptome und abnorme Befunde | 538 | 504 | 434 | 492 | 484 | 5.4 | 5.7 | 5.4 | 5.7 | 5.4 |
| 17 Abklärungsuntersuchungen und Impfungen | 542 | 744 | 551 | 617 | 591 | 5.4 | 8.4 | 6.8 | 7.2 | 6.7 |
| 18 Übrige und nicht zuteilbare Diagnosen | 45 | 51 | 64 | 78 | 47 | 0.4 | 0.6 | 0.8 | 0.9 | 0.5 |

¹ Nur bereits im Registrierungsjahr anerkannte Fälle

Tabelle 4.1.2

Laufende Heilkosten und Taggelder¹ der anerkannten ordentlichen Krankheitsfälle nach Diagnosegruppe

| Diagnosegruppe | in 1000 CHF | | | | | in % | | | | |
|--|-------------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
| Total | 45 748 | 42 758 | 42 225 | 41 695 | 42 498 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| 01 Infektiöse und parasitäre Krankheiten | 1 219 | 1 025 | 939 | 1 259 | 1 163 | 2.7 | 2.4 | 2.2 | 3.0 | 2.7 |
| 02 Bösartige und gutartige Neubildungen | 2 346 | 2 139 | 3 061 | 2 452 | 3 127 | 5.1 | 5.0 | 7.2 | 5.9 | 7.4 |
| 03 Krankheiten des Blutes, der blutb. Organe | 74 | 91 | 101 | 128 | 168 | 0.2 | 0.2 | 0.2 | 0.3 | 0.4 |
| 04 Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen | 1 035 | 1 182 | 1 093 | 1 322 | 1 135 | 2.3 | 2.8 | 2.6 | 3.2 | 2.7 |
| 05 Psychische- und Verhaltensstörungen | 6 311 | 6 241 | 5 560 | 5 580 | 5 128 | 13.8 | 14.6 | 13.2 | 13.4 | 12.1 |
| 06 Krankheiten des Nervensystems | 2 692 | 2 567 | 2 710 | 2 971 | 3 434 | 5.9 | 6.0 | 6.4 | 7.1 | 8.1 |
| 07 Krankheiten des Auges | 879 | 784 | 758 | 852 | 944 | 1.9 | 1.8 | 1.8 | 2.0 | 2.2 |
| 08 Krankheiten des Ohres | 651 | 639 | 610 | 581 | 595 | 1.4 | 1.5 | 1.4 | 1.4 | 1.4 |
| 09 Krankheiten des Kreislaufsystems | 4 803 | 3 924 | 4 412 | 5 082 | 5 260 | 10.5 | 9.2 | 10.4 | 12.2 | 12.4 |
| 10 Krankheiten des Atmungssystems | 2 572 | 2 398 | 1 896 | 1 894 | 1 891 | 5.6 | 5.6 | 4.5 | 4.5 | 4.4 |
| 11 Krankheiten des Verdauungssystems | 4 002 | 3 742 | 3 094 | 2 937 | 3 254 | 8.7 | 8.8 | 7.3 | 7.0 | 7.7 |
| 12 Krankheiten der Haut und der Unterhaut | 1 204 | 1 247 | 1 277 | 1 145 | 1 096 | 2.6 | 2.9 | 3.0 | 2.7 | 2.6 |
| 13 Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems | 14 475 | 13 116 | 12 452 | 11 822 | 11 779 | 31.6 | 30.7 | 29.5 | 28.4 | 27.7 |
| 14 Krankheiten des Urogenitalsystems | 1 490 | 1 367 | 1 768 | 1 427 | 1 344 | 3.3 | 3.2 | 4.2 | 3.4 | 3.2 |
| 15 Angeborene Fehlbildungen | 148 | 249 | 66 | 105 | 99 | 0.3 | 0.6 | 0.2 | 0.3 | 0.2 |
| 16 Symptome und abnorme Befunde | 1 188 | 1 106 | 1 252 | 1 050 | 1 166 | 2.6 | 2.6 | 3.0 | 2.5 | 2.7 |
| 17 Abklärungsuntersuchungen und Impfungen | 263 | 389 | 289 | 265 | 223 | 0.6 | 0.9 | 0.7 | 0.6 | 0.5 |
| 18 Übrige und nicht zuteilbare Diagnosen | 394 | 554 | 888 | 823 | 692 | 0.9 | 1.3 | 2.1 | 2.0 | 1.6 |

¹ Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

Tabelle 4.2.1

Anerkannte ordentliche Unfälle¹ nach Unfallursache

| Unfallursache | absolut | | | | | in % | | | | |
|---|---------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
| Total | 3 932 | 4 214 | 4 151 | 4 213 | 4 161 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| 00 Unfälle beim Ein- und Aussteigen von Mot.fz. | 64 | 77 | 79 | 73 | 84 | 1.6 | 1.8 | 1.9 | 1.7 | 2.0 |
| 01 Übrige Motorfahrzeugunfälle | 148 | 128 | 152 | 219 | 257 | 3.8 | 3.0 | 3.7 | 5.2 | 6.2 |
| 02 Übrige Fahrzeugunfälle | 64 | 45 | 57 | 54 | 29 | 1.6 | 1.1 | 1.4 | 1.3 | 0.7 |
| 03 Flugzeugunfälle (inkl. Fallschirmunfälle) | 5 | 14 | 5 | 11 | 15 | 0.1 | 0.3 | 0.1 | 0.3 | 0.4 |
| 04 Tragen, Heben von schweren Lasten | 35 | 50 | 28 | 47 | 39 | 0.9 | 1.2 | 0.7 | 1.1 | 0.9 |
| 05 Brüske Bewegung | 70 | 91 | 159 | 156 | 154 | 1.8 | 2.2 | 3.8 | 3.7 | 3.7 |
| 06 Unfälle durch Sturz und Fall | 605 | 712 | 684 | 713 | 731 | 15.4 | 16.9 | 16.5 | 16.9 | 17.6 |
| 07 Unfälle durch Schuss, inkl. Expl. v. Geschossen | 8 | 8 | 2 | - | 3 | 0.2 | 0.2 | 0.0 | - | 0.1 |
| 08 Unfälle durch Misstritte | 333 | 303 | 196 | 173 | 142 | 8.5 | 7.2 | 4.7 | 4.1 | 3.4 |
| 09 Reitunfälle, Unfälle durch Pferde z.B. Hufschlag | 7 | 6 | 5 | 20 | 3 | 0.2 | 0.1 | 0.1 | 0.5 | 0.1 |
| 10 Suizid und Suizidversuch | 4 | 1 | 4 | 2 | 1 | 0.1 | 0.0 | 0.1 | 0.0 | 0.0 |
| 11 Tötlichkeiten und Gewalttaten | 34 | 41 | 51 | 43 | 52 | 0.9 | 1.0 | 1.2 | 1.0 | 1.2 |
| 12 Akustische Traumata | 27 | 27 | 56 | 59 | 70 | 0.7 | 0.6 | 1.3 | 1.4 | 1.7 |
| 13 Fallende oder anfliegende Gegenstände | 86 | 102 | 146 | 148 | 124 | 2.2 | 2.4 | 3.5 | 3.5 | 3.0 |
| 14 Scharfe oder spitze Gegenstände | 84 | 86 | 64 | 83 | 50 | 2.1 | 2.0 | 1.5 | 2.0 | 1.2 |
| 15 Verbrennungen | 16 | 10 | 9 | 21 | 13 | 0.4 | 0.2 | 0.2 | 0.5 | 0.3 |
| 16 Insektenstich | 93 | 132 | 88 | 85 | 92 | 2.4 | 3.1 | 2.1 | 2.0 | 2.2 |
| 17 Schlag, Anstossen, Einklemmen usw. | 481 | 573 | 553 | 559 | 537 | 12.2 | 13.6 | 13.3 | 13.3 | 12.9 |
| 18 Unfälle durch Waldarbeit | 4 | - | - | 1 | - | 0.1 | - | - | 0.0 | - |
| 19 Sportunfälle | 592 | 571 | 562 | 806 | 804 | 15.1 | 13.6 | 13.5 | 19.1 | 19.3 |
| 20 Skiunfälle | 112 | 114 | 90 | 120 | 99 | 2.8 | 2.7 | 2.2 | 2.8 | 2.4 |
| 21 Spätfolgen von Unfällen | 612 | 724 | 672 | 350 | 329 | 15.6 | 17.2 | 16.2 | 8.3 | 7.9 |
| 22 Unfälle ohne Angaben der Ursache | 65 | 81 | 157 | 186 | 243 | 1.7 | 1.9 | 3.8 | 4.4 | 5.8 |
| 23 Übrige und nicht zuteilbare Unfallursachen | 383 | 318 | 332 | 284 | 290 | 9.7 | 7.5 | 8.0 | 6.7 | 7.0 |

¹ Nur bereits im Registrierungsjahr anerkannte Fälle

Tabelle 4.2.2

Laufende Heilkosten und Taggelder¹ der anerkannten ordentlichen Unfälle nach Unfallursache

| Unfallursache | absolut | | | | | in % | | | | |
|---|---------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
| Total | 26 748 | 29 840 | 30 134 | 31 219 | 32 122 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 | 100.0 |
| 00 Unfälle beim Ein- und Aussteigen von Mot.fz. | 455 | 491 | 532 | 622 | 668 | 1.7 | 1.6 | 1.8 | 2.0 | 2.1 |
| 01 Übrige Motorfahrzeugunfälle | 3 183 | 3 295 | 3 472 | 4 119 | 3 604 | 11.9 | 11.0 | 11.5 | 13.2 | 11.2 |
| 02 Übrige Fahrzeugunfälle | 645 | 478 | 385 | 606 | 1 025 | 2.4 | 1.6 | 1.3 | 1.9 | 3.2 |
| 03 Flugzeugunfälle (inkl. Fallschirmunfälle) | 145 | 169 | 108 | 44 | 258 | 0.5 | 0.6 | 0.4 | 0.1 | 0.8 |
| 04 Tragen, Heben von schweren Lasten | 91 | 221 | 122 | 130 | 142 | 0.3 | 0.7 | 0.4 | 0.4 | 0.4 |
| 05 Brüske Bewegung | 231 | 573 | 797 | 1 469 | 1 200 | 0.9 | 1.9 | 2.6 | 4.7 | 3.7 |
| 06 Unfälle durch Sturz und Fall | 4 137 | 5 053 | 4 917 | 6 558 | 7 246 | 15.5 | 16.9 | 16.3 | 21.0 | 22.6 |
| 07 Unfälle durch Schuss, inkl. Expl. v. Geschossen | 504 | 463 | 346 | 253 | 263 | 1.9 | 1.6 | 1.1 | 0.8 | 0.8 |
| 08 Unfälle durch Misstritte | 1 617 | 1 754 | 1 405 | 1 132 | 1 048 | 6.0 | 5.9 | 4.7 | 3.6 | 3.3 |
| 09 Reitunfälle, Unfälle durch Pferde z.B. Hufschlag | 110 | 147 | 155 | 304 | 129 | 0.4 | 0.5 | 0.5 | 1.0 | 0.4 |
| 10 Suizid und Suizidversuch | 20 | 56 | 43 | 31 | 22 | 0.1 | 0.2 | 0.1 | 0.1 | 0.1 |
| 11 Tötlichkeiten und Gewalttaten | 109 | 161 | 342 | 249 | 216 | 0.4 | 0.5 | 1.1 | 0.8 | 0.7 |
| 12 Akustische Traumata | 281 | 233 | 373 | 527 | 406 | 1.0 | 0.8 | 1.2 | 1.7 | 1.3 |
| 13 Fallende oder anfliegende Gegenstände | 457 | 516 | 664 | 295 | 500 | 1.7 | 1.7 | 2.2 | 0.9 | 1.6 |
| 14 Scharfe oder spitze Gegenstände | 203 | 215 | 146 | 190 | 146 | 0.8 | 0.7 | 0.5 | 0.6 | 0.5 |
| 15 Verbrennungen | 52 | 62 | 94 | 44 | 129 | 0.2 | 0.2 | 0.3 | 0.1 | 0.4 |
| 16 Insektenstich | 67 | 97 | 64 | 66 | 69 | 0.3 | 0.3 | 0.2 | 0.2 | 0.2 |
| 17 Schlag, Anstossen, Einklemmen usw. | 1 986 | 1 716 | 1 690 | 1 553 | 2 098 | 7.4 | 5.8 | 5.6 | 5.0 | 6.5 |
| 18 Unfälle durch Waldarbeit | 3 | 1 | 0 | 0 | - | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | - |
| 19 Sportunfälle | 3 764 | 4 112 | 3 797 | 5 093 | 6 153 | 14.1 | 13.8 | 12.6 | 16.3 | 19.2 |
| 20 Skiunfälle | 1 367 | 1 027 | 959 | 944 | 1 066 | 5.1 | 3.4 | 3.2 | 3.0 | 3.3 |
| 21 Spätfolgen von Unfällen | 6 179 | 8 064 | 8 315 | 5 653 | 4 331 | 23.1 | 27.0 | 27.6 | 18.1 | 13.5 |
| 22 Unfälle ohne Angaben der Ursache | 258 | 239 | 292 | 442 | 451 | 1.0 | 0.8 | 1.0 | 1.4 | 1.4 |
| 23 Übrige und nicht zuteilbare Unfallursachen | 886 | 696 | 1 117 | 894 | 953 | 3.3 | 2.3 | 3.7 | 2.9 | 3.0 |

¹ Inklusive übrige kurzfristige Barleistungen

Anerkannte ordentliche Unfälle¹ nach verletztem Körperteil und Art der Verletzung, 2009

| Verletzter Körperteil ² | absolut | | | | | |
|---|---------|-----------|--------------|--|--|---------------|
| | Total | Frakturen | Verrenkungen | Verstauchungen, Zerrungen, Sehnenrisse | Intrakranielle, Nerven-, innere und Rückenmarksverletzungen ⁴ | Offene Wunden |
| Total | 4 161 | 1 120 | 217 | 968 | 179 | 217 |
| Schädel, Hirn | 64 | 10 | – | – | 53 | – |
| Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³ | 794 | 593 | 67 | – | 109 | 16 |
| Augen, Lid, Augenanhangsgebilde | 76 | 6 | – | – | – | 4 |
| Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet | 141 | 3 | – | 1 | 4 | 51 |
| Wirbelsäule | 162 | 44 | 1 | 116 | 1 | – |
| Rumpf, Rücken und Gesäss | 212 | 35 | 3 | 3 | 5 | 2 |
| Schulter, Oberarm | 310 | 34 | 103 | 42 | 3 | 1 |
| Vorderarm, Ellenbogen | 120 | 44 | 5 | 5 | – | 11 |
| Handgelenk, Hand, Finger | 555 | 149 | 10 | 102 | 4 | 98 |
| Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar | 9 | 2 | – | – | – | 1 |
| Hüfte | 16 | – | 1 | 3 | – | 1 |
| Oberschenkel | 55 | 13 | – | – | – | 2 |
| Knie, Kniescheibe | 666 | 10 | 24 | 335 | – | 5 |
| Unterschenkel, Knöchel | 543 | 127 | – | 335 | – | 6 |
| Fuss, Zehen | 178 | 48 | 3 | 26 | – | 13 |
| Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar | 29 | 1 | – | – | – | 1 |
| Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet | 76 | 1 | – | – | – | 5 |
| Ganzer Körper (systemische Effekte) | 155 | – | – | – | – | – |

| Verletzter Körperteil ² | in % | | | | | |
|---|-------|-----------|--------------|--|--|---------------|
| | Total | Frakturen | Verrenkungen | Verstauchungen, Zerrungen, Sehnenrisse | Intrakranielle, Nerven-, innere und Rückenmarksverletzungen ⁴ | Offene Wunden |
| Total | 100.0 | 26.9 | 5.2 | 23.3 | 4.3 | 5.2 |
| Schädel, Hirn | 1.5 | 0.2 | – | – | 1.3 | – |
| Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³ | 19.1 | 14.3 | 1.6 | – | 2.6 | 0.4 |
| Augen, Lid, Augenanhangsgebilde | 1.8 | 0.1 | – | – | – | 0.1 |
| Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet | 3.4 | 0.1 | – | 0.0 | 0.1 | 1.2 |
| Wirbelsäule | 3.9 | 1.1 | 0.0 | 2.8 | 0.0 | – |
| Rumpf, Rücken und Gesäss | 5.1 | 0.8 | 0.1 | 0.1 | 0.1 | 0.0 |
| Schulter, Oberarm | 7.5 | 0.8 | 2.5 | 1.0 | 0.1 | 0.0 |
| Vorderarm, Ellenbogen | 2.9 | 1.1 | 0.1 | 0.1 | – | 0.3 |
| Handgelenk, Hand, Finger | 13.3 | 3.6 | 0.2 | 2.5 | 0.1 | 2.4 |
| Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar | 0.2 | 0.0 | – | – | – | 0.0 |
| Hüfte | 0.4 | – | 0.0 | 0.1 | – | 0.0 |
| Oberschenkel | 1.3 | 0.3 | – | – | – | 0.0 |
| Knie, Kniescheibe | 16.0 | 0.2 | 0.6 | 8.1 | – | 0.1 |
| Unterschenkel, Knöchel | 13.0 | 3.1 | – | 8.1 | – | 0.1 |
| Fuss, Zehen | 4.3 | 1.2 | 0.1 | 0.6 | – | 0.3 |
| Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar | 0.7 | 0.0 | – | – | – | 0.0 |
| Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet | 1.8 | 0.0 | – | – | – | 0.1 |
| Ganzer Körper (systemische Effekte) | 3.7 | – | – | – | – | – |

¹ Nur bereits im Registrierungsjahr anerkannte Fälle

² Die Art der Verletzung und der verletzte Körperteil sind nach Barell et al. aus der traumatischen Hauptdiagnose (codiert nach ICD-10) abgeleitet.

³ Bei den Frakturen und Luxationen (Verrenkungen) im Bereich des Gesichts handelt es sich zum grössten Teil um Zahnfrakturen/-luxationen.

⁴ Bei den intrakraniellen Nervenverletzungen sind die Gehörschäden inbegriffen.

Tabelle 4.3.1

| absolut | | | | | | Art der Verletzung ² Verletzter Körperteil ² |
|---------------------------------------|-------------------------------|--|--------------------------------|----------------------------------|---|---|
| Prellungen, (Zer-) Quetschungen | Verbrennungen, Verätzungen | Vergiftungen, toxische Effekte, Insektenstiche | Eindringen von Fremdkörpern | Komplikationen und Spätfolgen | Übrige und nicht näher bezeichnete Verletzungen | |
| 845 | 28 | 49 | 82 | 31 | 425 | Total |
| - | - | - | 1 | - | - | Schädel, Hirn |
| 7 | - | - | 2 | - | - | Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³ |
| 21 | 2 | - | 40 | - | 3 | Augen, Lid, Augenanhangsgebilde |
| 73 | 1 | - | 6 | - | 2 | Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet |
| - | - | - | - | - | - | Wirbelsäule |
| 155 | 1 | - | - | - | 8 | Rumpf, Rücken und Gesäss |
| 99 | - | - | - | - | 28 | Schulter, Oberarm |
| 46 | - | - | 1 | - | 8 | Vorderarm, Ellenbogen |
| 127 | 11 | - | 23 | - | 31 | Handgelenk, Hand, Finger |
| 2 | 1 | - | 1 | - | 2 | Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar |
| 5 | - | - | - | - | 6 | Hüfte |
| 11 | - | - | - | - | 29 | Oberschenkel |
| 142 | - | - | - | - | 150 | Knie, Kniescheibe |
| 45 | - | - | - | - | 30 | Unterschenkel, Knöchel |
| 59 | - | - | - | - | 29 | Fuss, Zehen |
| 7 | 5 | - | 6 | - | 9 | Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar |
| 46 | 7 | - | 2 | 7 | 8 | Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet |
| - | - | 49 | - | 24 | 82 | Ganzer Körper (systemische Effekte) |

| in % | | | | | | Art der Verletzung ² Verletzter Körperteil ² |
|---------------------------------------|-------------------------------|--|--------------------------------|----------------------------------|---|---|
| Prellungen, (Zer-) Quetschungen | Verbrennungen, Verätzungen | Vergiftungen, toxische Effekte, Insektenstiche | Eindringen von Fremdkörpern | Komplikationen und Spätfolgen | Übrige und nicht näher bezeichnete Verletzungen | |
| 20.3 | 0.7 | 1.2 | 2.0 | 0.7 | 10.2 | Total |
| - | - | - | 0.0 | - | - | Schädel, Hirn |
| 0.2 | - | - | 0.0 | - | - | Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³ |
| 0.5 | 0.0 | - | 1.0 | - | 0.1 | Augen, Lid, Augenanhangsgebilde |
| 1.8 | 0.0 | - | 0.1 | - | 0.0 | Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet |
| - | - | - | - | - | - | Wirbelsäule |
| 3.7 | 0.0 | - | - | - | 0.2 | Rumpf, Rücken und Gesäss |
| 2.4 | - | - | - | - | 0.7 | Schulter, Oberarm |
| 1.1 | - | - | 0.0 | - | 0.2 | Vorderarm, Ellenbogen |
| 3.1 | 0.3 | - | 0.6 | - | 0.7 | Handgelenk, Hand, Finger |
| 0.0 | 0.0 | - | 0.0 | - | 0.0 | Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar |
| 0.1 | - | - | - | - | 0.1 | Hüfte |
| 0.3 | - | - | - | - | 0.7 | Oberschenkel |
| 3.4 | - | - | - | - | 3.6 | Knie, Kniescheibe |
| 1.1 | - | - | - | - | 0.7 | Unterschenkel, Knöchel |
| 1.4 | - | - | - | - | 0.7 | Fuss, Zehen |
| 0.2 | 0.1 | - | 0.1 | - | 0.2 | Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar |
| 1.1 | 0.2 | - | 0.0 | 0.2 | 0.2 | Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet |
| - | - | 1.2 | - | 0.6 | 2.0 | Ganzer Körper (systemische Effekte) |

Laufende Heilkosten und Taggelder¹ der anerkannten ordentlichen Unfälle nach verletztem Körperteil und Art der Verletzung, 2009

| Verletzter Körperteil ² | in 1000 CHF | | | | | |
|---|-------------|-----------|--------------|--|--|---------------|
| | Total | Frakturen | Verrenkungen | Verstauchungen, Zerrungen, Sehnenrisse | Intrakranielle, Nerven-, innere und Rückenmarksverletzungen ⁴ | Offene Wunden |
| Total | 32 122 | 10 272 | 1 612 | 6 962 | 3 108 | 436 |
| Schädel, Hirn | 1 641 | 146 | – | – | 1 495 | – |
| Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³ | 2 377 | 1 305 | 54 | – | 997 | 19 |
| Augen, Lid, Augenanhangsgebilde | 129 | 17 | – | – | – | 21 |
| Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet | 577 | 35 | – | 12 | 223 | 62 |
| Wirbelsäule | 3 554 | 2 656 | 21 | 709 | 169 | – |
| Rumpf, Rücken und Gesäss | 965 | 336 | 2 | 1 | 113 | 2 |
| Schulter, Oberarm | 2 822 | 602 | 1 057 | 177 | 1 | – |
| Vorderarm, Ellenbogen | 859 | 491 | 18 | 3 | 99 | 13 |
| Handgelenk, Hand, Finger | 2 186 | 1 120 | 27 | 274 | 11 | 127 |
| Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar | 298 | 27 | – | – | – | 87 |
| Hüfte | 78 | – | 20 | 9 | – | 1 |
| Oberschenkel | 519 | 434 | – | – | – | 1 |
| Knie, Kniescheibe | 8 107 | 141 | 318 | 4 434 | – | 40 |
| Unterschenkel, Knöchel | 4 749 | 2 645 | – | 1 304 | – | 23 |
| Fuss, Zehen | 607 | 255 | 36 | 40 | – | 19 |
| Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar | 297 | 41 | – | – | – | 18 |
| Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet | 1 383 | 21 | 59 | – | – | 2 |
| Ganzer Körper (systemische Effekte) | 972 | – | – | – | – | – |

| Verletzter Körperteil ² | in % | | | | | |
|---|-------|-----------|--------------|--|--|---------------|
| | Total | Frakturen | Verrenkungen | Verstauchungen, Zerrungen, Sehnenrisse | Intrakranielle, Nerven-, innere und Rückenmarksverletzungen ⁴ | Offene Wunden |
| Total | 100.0 | 32.0 | 5.0 | 21.7 | 9.7 | 1.4 |
| Schädel, Hirn | 5.1 | 0.5 | – | – | 4.7 | – |
| Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³ | 7.4 | 4.1 | 0.2 | – | 3.1 | 0.1 |
| Augen, Lid, Augenanhangsgebilde | 0.4 | 0.1 | – | – | – | 0.1 |
| Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet | 1.8 | 0.1 | – | 0.0 | 0.7 | 0.2 |
| Wirbelsäule | 11.1 | 8.3 | 0.1 | 2.2 | 0.5 | – |
| Rumpf, Rücken und Gesäss | 3.0 | 1.0 | 0.0 | 0.0 | 0.4 | 0.0 |
| Schulter, Oberarm | 8.8 | 1.9 | 3.3 | 0.6 | 0.0 | 0.0 |
| Vorderarm, Ellenbogen | 2.7 | 1.5 | 0.1 | 0.0 | 0.3 | 0.0 |
| Handgelenk, Hand, Finger | 6.8 | 3.5 | 0.1 | 0.9 | 0.0 | 0.4 |
| Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar | 0.9 | 0.1 | – | – | – | 0.3 |
| Hüfte | 0.2 | – | 0.1 | 0.0 | – | 0.0 |
| Oberschenkel | 1.6 | 1.4 | – | – | – | 0.0 |
| Knie, Kniescheibe | 25.2 | 0.4 | 1.0 | 13.8 | – | 0.1 |
| Unterschenkel, Knöchel | 14.8 | 8.2 | – | 4.1 | – | 0.1 |
| Fuss, Zehen | 1.9 | 0.8 | 0.1 | 0.1 | – | 0.1 |
| Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar | 0.9 | 0.1 | – | – | 0.0 | 0.1 |
| Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet | 4.3 | 0.1 | 0.2 | – | – | 0.0 |
| Ganzer Körper (systemische Effekte) | 3.0 | – | – | – | – | – |

¹ Nur bereits im Registrierungsjahr anerkannte Fälle

² Die Art der Verletzung und der verletzte Körperteil sind nach Barell et al. aus der traumatischen Hauptdiagnose (codiert nach ICD-10) abgeleitet.

³ Bei den Frakturen und Luxationen (Verrenkungen) im Bereich des Gesichts handelt es sich zum grössten Teil um Zahnfrakturen/-luxationen.

⁴ Bei den intrakraniellen Nervenverletzungen sind die Gehörschäden inbegriffen.

Tabelle 4.3.2

| in 1000 CHF | | | | | | Art der Verletzung ² Verletzter Körperteil ² |
|---------------------------------------|-------------------------------|--|--------------------------------|----------------------------------|---|---|
| Prellungen, (Zer-) Quetschungen | Verbrennungen, Verätzungen | Vergiftungen, toxische Effekte, Insektenstiche | Eindringen von Fremdkörpern | Komplikationen und Spätfolgen | Übrige und nicht näher bezeichnete Verletzungen | |
| 2 925 | 201 | 53 | 75 | 980 | 5 498 | Total |
| - | - | - | 1 | - | - | Schädel, Hirn |
| 2 | - | - | - | - | - | Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³ |
| 33 | 7 | - | 15 | - | 37 | Augen, Lid, Augenanhangsgebilde |
| 200 | 6 | - | 6 | - | 32 | Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet |
| - | - | - | - | - | - | Wirbelsäule |
| 464 | 1 | - | - | - | 45 | Rumpf, Rücken und Gesäss |
| 572 | - | - | - | - | 412 | Schulter, Oberarm |
| 220 | - | - | 1 | - | 14 | Vorderarm, Ellenbogen |
| 297 | 12 | - | 34 | - | 285 | Handgelenk, Hand, Finger |
| 50 | 7 | - | 1 | - | 127 | Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar |
| 45 | - | - | - | - | 3 | Hüfte |
| 3 | - | - | - | - | 82 | Oberschenkel |
| 722 | - | - | - | - | 2 452 | Knie, Kniescheibe |
| 131 | - | - | 5 | - | 641 | Unterschenkel, Knöchel |
| 104 | - | - | - | - | 153 | Fuss, Zehen |
| 15 | 4 | - | 4 | - | 214 | Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar |
| 66 | 165 | - | 9 | 829 | 232 | Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet |
| - | - | 53 | - | 150 | 769 | Ganzer Körper (systemische Effekte) |

| in % | | | | | | Art der Verletzung ² Verletzter Körperteil ² |
|---------------------------------------|-------------------------------|--|--------------------------------|----------------------------------|---|---|
| Prellungen, (Zer-) Quetschungen | Verbrennungen, Verätzungen | Vergiftungen, toxische Effekte, Insektenstiche | Eindringen von Fremdkörpern | Komplikationen und Spätfolgen | Übrige und nicht näher bezeichnete Verletzungen | |
| 9.1 | 0.6 | 0.2 | 0.2 | 3.1 | 17.1 | Total |
| - | - | - | 0.0 | - | - | Schädel, Hirn |
| 0.0 | - | - | 0.0 | - | - | Gesicht, Gesichtsknochen, Nase, Ohren, Zähne ³ |
| 0.1 | 0.0 | - | 0.0 | - | 0.1 | Augen, Lid, Augenanhangsgebilde |
| 0.6 | 0.0 | - | 0.0 | - | 0.1 | Hals, übriger Kopfbereich oder nicht näher bezeichnet |
| - | - | - | - | - | - | Wirbelsäule |
| 1.4 | 0.0 | - | - | - | 0.1 | Rumpf, Rücken und Gesäss |
| 1.8 | - | - | - | - | 1.3 | Schulter, Oberarm |
| 0.7 | - | - | 0.0 | - | 0.0 | Vorderarm, Ellenbogen |
| 0.9 | 0.0 | - | 0.1 | - | 0.9 | Handgelenk, Hand, Finger |
| 0.2 | 0.0 | - | 0.0 | - | 0.4 | Obere Extremitäten, nicht näher zuteilbar |
| 0.1 | - | - | - | - | 0.0 | Hüfte |
| 0.0 | - | - | - | - | 0.3 | Oberschenkel |
| 2.2 | - | - | - | - | 7.6 | Knie, Kniescheibe |
| 0.4 | - | - | 0.0 | - | 2.0 | Unterschenkel, Knöchel |
| 0.3 | - | - | 0.0 | - | 0.5 | Fuss, Zehen |
| 0.0 | 0.0 | - | 0.0 | - | 0.7 | Untere Extremitäten, nicht näher zuteilbar |
| 0.2 | 0.5 | - | 0.0 | 2.6 | 0.7 | Übrige und mehrfache nicht näher bezeichnet |
| - | - | 0.2 | - | 0.5 | 2.4 | Ganzer Körper (systemische Effekte) |

Anhang 5

Todesfälle und Ölvergiftungsereignisse

| | | |
|-----|--|----|
| 5.1 | Todesfälle von Milizangehörigen | 60 |
| 4.2 | Todesfälle von beruflich Versicherten | 60 |
| 5.3 | Laufende Fälle und Kosten der Ölvergiftungsereignisse 1940 | 60 |

Tabelle 5.1

Todesfälle von Milizangehörigen¹

| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|-----------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Total | 9 | 11 | 7 | 6 | 5 | 4 | 14 | 9 | 8 |
| Krankheitsfälle | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | – | 1 | – | 2 |
| im Dienstbetrieb | 2 | 1 | 1 | 1 | – | – | – | – | 2 |
| im Urlaub | – | 1 | 1 | – | 1 | – | 1 | – | – |
| Unfälle | 4 | 8 | 3 | 5 | 2 | 3 | 12 | 8 | 5 |
| im Dienstbetrieb | 2 | 4 | 1 | 1 | 1 | – | 8 | 7 | 4 |
| Fahrzeug-/Verkehrsunfälle | 1 | 1 | 1 | – | – | – | 2 | 2 | – |
| Flugzeug-/Fallschirmunfälle | 1 | 2 | – | – | – | – | – | – | 2 |
| Übrige | – | 1 | – | 1 | 1 | – | 6 | 5 | 2 |
| auf dem Hin-/Rückweg | – | 3 | 1 | 1 | – | – | – | – | – |
| Fahrzeug-/Verkehrsunfälle | – | 3 | 1 | 1 | – | – | – | – | – |
| im Urlaub | 2 | 1 | 1 | 3 | 1 | 3 | 4 | 1 | 1 |
| Fahrzeug-/Verkehrsunfälle | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 2 | 3 | 1 | – |
| Übrige | 1 | – | – | 1 | – | 1 | 1 | – | 1 |
| Suizide | 3 | 1 | 2 | – | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| im Dienstbetrieb | 1 | 1 | 1 | – | – | 1 | 1 | – | – |
| auf dem Hin-/Rückweg | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| im Urlaub | 2 | – | 1 | – | 2 | – | – | 1 | 1 |

¹ Die Fälle beziehen sich auf folgende Versichertenkategorien: Milizangehörige von Armee, Zivilschutz und Zivildienst; Personal des SKH und für Friedensförderung.

Tabelle 5.2

Todesfälle beruflich Versicherten

| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|--------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Total | 14 | 7 | 5 | 2 | 6 | 7 | 4 | 5 | 3 |
| Krankheitsfälle | 6 | 3 | 3 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 |
| im Dienstbetrieb | 1 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| ausserhalb des Dienstbetriebes | 5 | 3 | 3 | 2 | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 |
| Unfälle | 5 | 4 | 2 | – | – | 3 | – | 1 | 1 |
| im Dienstbetrieb | 5 | 1 | 1 | – | – | 1 | – | – | – |
| Flugzeug-/Fallschirmunfälle | 5 | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Fahrzeug-/Verkehrsunfälle | – | – | – | – | – | 1 | – | – | – |
| Übrige | – | 1 | 1 | – | – | – | – | – | – |
| ausserhalb des Dienstbetriebes | – | 3 | 1 | – | – | 2 | – | – | – |
| Fahrzeug-/Verkehrsunfälle | – | 3 | 1 | – | – | 2 | – | – | 1 |
| Übrige | – | – | – | – | – | – | – | 1 | – |
| Suizide | 3 | – | – | – | 3 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| im Dienstbetrieb | 3 | – | – | – | 2 | – | – | – | – |
| ausserhalb des Dienstbetriebes | – | – | – | – | – | 1 | 2 | 2 | 1 |
| auf dem Hin-/Rückweg | – | – | – | – | 1 | – | – | – | – |

Tabelle 5.3

Laufende Fälle und Kosten der Ölvergiftungsereignisse 1940

| | 2001 | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 |
|-----------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Laufende Fälle | 22 | 21 | 19 | 19 | 16 | 12 | 11 | 10 | 8 |
| Laufende Kosten in 1000 CHF | 767 | 724 | 664 | 605 | 561 | 462 | 466 | 269 | 219 |

Suva
Militärversicherung
Postfach 8715, 3001 Bern
Telefon 031 387 35 51
www.suva.ch/militaerversicherung

Bestellnummer
4514.d(10)